



4. RHÖNER WANDERTAG 2013
Samstag, 27. und Sonntag, 28. Juli 2013
S. 17 - 18

Ihr Stadtmagazin

**SALZBURG-
KLASSIKER**
im Rahmen des Rhöner Wandertages
Samstag, **27. Juli** & Sonntag, **28. Juli** 2013
Italienische Nacht
SOLISTEN · CHÖRE · ORCHESTER
www.salzburg-klassiker.de

Salzburg-Klassiker

S. 10 - 11



Der mittelalterliche
Pilgerweg nach Rom

S. 11



IRhönMan

S. 19

IHR STADTMAGAZIN DAMIT SIE BESSER INFORMIERT SIND



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer kommt und mit ihm auch Feste und Konzerte im Freien. Wie schon in den vergangenen Jahren freuen wir uns auf die Donnerstagskonzerte, die wegen ihrer ungezwungenen und geselligen Atmosphäre auf unserem Marktplatz zu einem Magnet geworden sind für Gäste aus dem nahen und fernen Umland sowie für unsere Bürgerinnen und Bürger. Heuer beginnt die Reihe der sieben Konzerte am 11. Juli mit irischer Musik voller Lebensfreude und Poesie.

Ein kultureller Höhepunkt im diesjährigen Bad Neustädter Sommer sind die beiden Konzerte der „Italienischen Nacht“ im Rahmen der Salzburg Klassiker am 27. und 28. Juli. Die Musik von Verdi und Puccini in den illuminierten Mauern unserer Salzburg

verspricht ein außergewöhnliches, genussreiches Erlebnis. Den Organisatoren ist es gelungen, mit der Sopranistin Katrin Adel und dem Tenor Raffael Chia zwei international renommierte Künstler zu gewinnen. Ich freue mich sehr, dass ich zu diesem Konzertereignis unseren Regierungspräsidenten Dr. Paul Beinhofer begrüßen darf.

Der Salzburg Klassiker ist eingebunden in den Rhöner Wandertag, der ebenfalls an diesem Wochenende in Bad Neustadt stattfindet und der von Staatssekretär Gerhard Eck eröffnet wird. Neben acht Wanderrouten wird auch der Regionalmarkt auf dem Marktplatz zahlreiche Gäste und Freunde der Rhön nach Bad Neustadt locken.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihnen diese Sommerangebote zusagen und Sie dabei das kulturelle und gesellschaftliche Leben in unserer Stadt genießen können.



Ihr

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Stadt Bad Neustadt
ViSdP Michael Weiß
Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt
Tel.: 0 97 71 / 91 06-103
Fax: 0 97 71 / 91 06-109
Internet: www.bad-neustadt.de
e-mail: hauptamt@bad-neustadt.de

Fotos:

Stadt Bad Neustadt,
Martin Flechsig Fotodesign,
www.martinflechsigfotodesign.de
Foto Bürgermeister Altrichter:
Foto-Kram

Konzept und Satz:

Rhön- und Saalepost GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-0

Anzeigenleitung:

Wolfgang Markert,
Rhön- und Saalepost GmbH

Anzeigen und Vertrieb:

Main-Post GmbH & Co. KG
Berner Str. 2 • 97084 Würzburg
Tel.: 0931 / 60010

Erscheinungsweise:

monatlich

Druck:

Rötter Druck GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-25
www.roetter-druck.de

Layout:

A.K.M. GmbH & Co. KG Bayreuth
www.akm-bayreuth.de

Die nächste Bürgersprechstunde bei Herrn Bürgermeister Bruno Altrichter findet am

**Samstag, 06. Juli 2013,
von 10:00 bis 12:00 Uhr**

im Rathaus, Bgm.-Zimmer (Zimmer-Nr. 12/14, 1. Stock) statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger können in dieser Zeit ihre Anliegen bei Bürgermeister Altrichter vorbringen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Sprechzeit pro Bürger/in soll ca. 10 Minuten nicht überschreiten, damit die Wartezeit für nachfolgende Personen nicht zu lange wird.

Telefonische Auskunft bei Frau Benkert unter Tel. 09771/9106-101.

Sitzungstermine Juli 2013

Do. 04.07.2013 Bau- und Umweltausschuss
Do. 11.07.2013 Haupt- und Finanzausschuss
Di. 16.07.2013 Stadtrat
Do. 25.07.2013 Bau- und Umweltausschuss
Mo. 29.07.2013 Werkausschuss
Ort: Seminarraum Stadtwerke

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: jeweils 17:00 Uhr

VORSCHAU

auf die August/September-Ausgabe:

- Übergabe Zentraler Omnibusbahnhof
- Neues zum Thema Stadthalle
- Hochwasserschutzmaßnahme an der Brend



Landtags- und Bezirkswahl am 15.09.2013 / Bundestagswahl am 22.09.2013

Lebendige Demokratie lebt von der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger. Wahlen sind das Fundament unseres demokratischen Staatswesens.

Ohne eine große Zahl ehrenamtlicher Wahlhelfer wäre die Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunalwahlen, Volksentscheide auf Landesebene und Bürgerentscheide auf kommunaler Ebene) nicht zu gewährleisten.

Die Übernahme eines Wahl Ehrenamts sollte daher für alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger eine ehrenvolle Aufgabe sein. Die

Verpflichtung zur Übernahme eines Wahl Ehrenamts ergibt sich aus dem jeweiligen Wahlrecht.

Eine Ablehnung kann nur aus wichtigem Grund, z. B. Krankheit oder Abwesenheit am Wahltag, akzeptiert werden. Bei den anstehenden Wahlen Ende September werden je Wahlsonntag für die Wahllokale der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale rund 150 ehrenamtliche Wahlhelfer benötigt. Diese sind Mitglieder in den Wahlorganen (16 Urnen-Wahlvorstände und 3 Briefwahlvorstände), die in Bad Neustadt gebildet werden. Jeder Wahlvorstand oder Briefwahlvorstand be-

steht in der Regel aus sieben bis neun Mitgliedern; hierbei gibt es verschiedene Funktionen (Vorsitzender, Stellvertreter, Schriftführer und sonstige Beisitzer).

Die Wahlhandlung beginnt um 7.30 Uhr. Die Stimmentzählung beginnt ab 18 Uhr. Der Wahldienst müsste um ca. 21 Uhr beendet sein. Die Verpflichtung und Einweisung der Wahlvorsteher, deren Stellvertreter und der Schriftführer findet ca. 2 Wochen vor dem Wahltermin im Sitzungssaal des Rathauses statt. Aufgabe des Wahlvorstands ist es, die korrekte Durchführung der Abstimmungshandlung

und die schnelle Ermittlung der Abstimmungsergebnisse sicherzustellen. Die Wahlhelfer werden auf diese Aufgaben im Rahmen eines Schulungstermins vorbereitet.

Das Wahlamt der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat bereits mit der Gewinnung der Wahlvorstandsmitglieder für die Landtags- und Bezirkswahlen begonnen.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger wurden über ihre vorgesehene Mitwirkung als Wahlhelfer informiert. In den nächsten Tagen soll die Auswahl der Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 22.09.2013 erfolgen.

Wer Interesse an der Ausübung des Wahl Ehrenamts hat, wendet sich bitte unmittelbar an das Wahlamt der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale:

Tel.-Nr. 09771 – 91 06 142, Fax: 91 06 7 142,
E-Mail: ordnungsamt@bad-neustadt.de.

Stadt Bad Neustadt a. d. Saale

- Volkshochschule -



Die Volkshochschule Bad Neustadt sucht ab dem 16.09.2013 für die Betreuung der Kurse im Rhön-Gymnasium für den Abenddienst

eine/n Hausmeister/in auf Minijob-Basis.

Die Tätigkeit umfasst:

- die Koordination der Raumpläne in Absprache mit der Vhs-Leitung und dem Hausmeister des Rhön-Gymnasiums
- den Schließdienst an 3 Tagen (Montag, Dienstag und Mittwoch)
- Anwesenheit in der Zeit zwischen 17 und 22 Uhr, um als Ansprechpartner für Kursteilnehmer und Kursleiter zu fungieren

In den Ferien und der semesterfreien Zeit finden keine Kurse statt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse u.a.) richten Sie bitte bis spätestens **08.07.2013** an die Stadtverwaltung, Hauptamt, Rathausgasse 2, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Leiter der Volkshochschule, Herr Dr. Kai Uwe Tapken (Tel.: 09771/9106-400) zur Verfügung.

Der Reitclub Rhön e.V. Lebenhan sucht ab sofort eine/n zuverlässige/n, liebevolle/n

Pferdepfleger/in.

Entweder auf Mini-Job Basis oder mit fester Anstellung.
Tel.: 0160 - 96735239 (ab 18 Uhr - 20 Uhr)



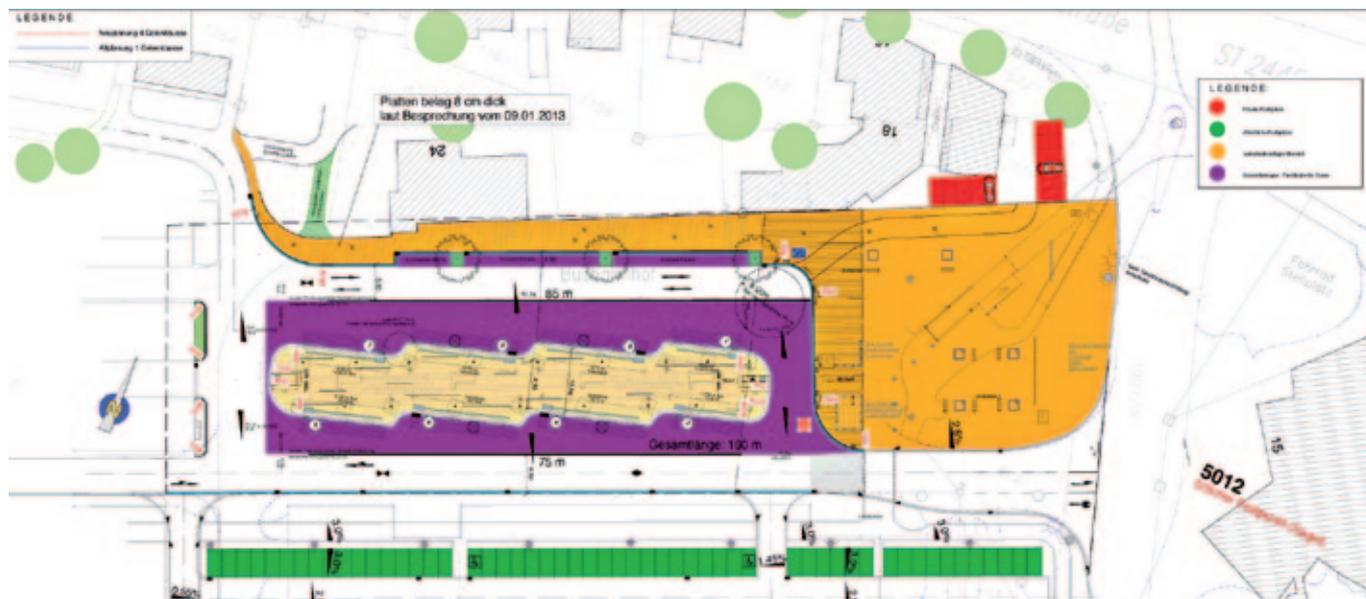
Wir suchen dich/euch (von 0-?) für die Krabbelgruppe Gänseblümchen in Brend.

Wer Lust hat kann Dienstags von 10.00 - 11.30 Uhr ins Pfarrheim kommen.

Die Kids freuen sich auf euch!



PARKPLATZSITUATION AM FALAISER PLATZ, DEM ZENTRALEN OMNIBUSBAHNHOF UND DEM FESTPLATZ



Der neue zentrale Omnibusbahnhof wurde am 24. April 2013 in Betrieb genommen. Die privaten Parkplätze der Gewerbeanwesen - BuBa Gaststätte, Sonnenstudio, Frisör und TAFEL - können wieder ungehindert angefahren werden und die Behelfszufahrt über den Falaiser Platz wurde aufgelöst.

Trotz einer völlig ausreichenden Zahl von Parkplätzen wird allerdings viel zu häufig gegen die Parkregeln verstoßen und auch gelegentlich mit Verwarngeld geahndet.

Zur Vermeidung von Verwarngeldern wird die Parkplatzsituation farblich hinterlegt dargestellt. Die rot

gekennzeichneten Parkplätze sind private Parkplätze der Gewerbeanwesen. Die gelblich gekennzeichneten Flächen sind der Gehweg und der verkehrsberuhigte Bereich des Falaiser Platzes. Hier besteht ein eingeschränktes Halteverbot und auf dem violett gekennzeichneten Bereich des ZOB sogar

ein absolutes Halteverbot. Für die grün gekennzeichneten Parkplätze besteht Gebührenpflicht von Montag – Freitag, täglich von 8 – 18 Uhr. Von Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr ist die Parkplatznutzung gebührenfrei. Für Auskünfte steht Ihnen das Ordnungsamt unter Tel.-Nr. 91 06 140 zur Verfügung.

Parkregelung in der Spörleinstraße

Nachdem die Parkregelung in der Spörleinstraße über Jahre immer wieder in der Bevölkerung diskutiert und im Haupt- und Finanzausschuss beraten wurde, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Beteiligung der Anlieger und der Polizei im September 2001 folgende Regelung: Die bestehenden einge-

schränkten und absoluten Halteverbote auf der Nordseite der Spörleinstraße sind auf die Zeit von 9 – 19 Uhr beschränkt.

Diese Regelung gilt ohne Ausnahme an allen Tagen des Jahres, auch an Sonn- und Feiertagen.

Tatsächlich werden die Parkverbote aber an den Samstagen und an Sonn-

und Feiertagen zunehmend missachtet. Teilweise ist die Spörleinstraße durchgängig beparkt. Dies führt teilweise zu verkehrlichen Problemen und zu Verspätungen bei der Stadtbuslinie NESSI.

Die Polizei hat in der letzten Zeit teilweise Verwarnungen ausgesprochen und dabei festgestellt, dass die Ver-

warten meinen, an Sonn- und Feiertagen würden die Parkverbote nicht gelten.

Die Stadtverwaltung weist deshalb ausdrücklich auf diese eindeutige Parkregelung hin, weil wegen der teilweise erheblichen Verkehrsbehinderung die Spörleinstraße stärker durch den Verkehrsüberwachungs-dienst kontrolliert wird.

Beginn der Hochwasserschutzmaßnahme an der Brend

Ende Juli wird der Bau der Hochwasserschutzmaßnahmen in der Otto-Hahn-Straße entlang der Brend beginnen. Das Wasserwirtschaftsamt hat das Ausschreibungs- und Submissionsverfahren zur Auswahl der Baufirma durchgeführt und wird Anfang Juli die beauftragte Firma einweisen. Beim diesjährigen Bauabschnitt sollen in der Otto-Hahn-Straße die Bohrpfähle und die Schutzmauer sowie das Widerlager für die Brücke auf dieser Seite der Brend errichtet werden. Der offizielle Spatenstich ist Ende Juli geplant. Wir werden Sie über Details der Maßnahmen und die damit verbundenen Einschränkungen im Straßenverkehr in der Augustausgabe des Stadtmagazins informieren.

PFARREITERMINE JULI

Pfarrei St. Johannes d.T. Brendlorenzen

Regelmäßige Gottesdienste

| | | |
|----------|-----------|-------------------|
| Samstag | 17.30 Uhr | Beichtgelegenheit |
| Samstag | 18.00 Uhr | Rosenkranz |
| Samstag | 18.30 Uhr | Messfeier |
| Sonntag | 09.00 Uhr | Messfeier |
| Dienstag | 08.00 Uhr | Messfeier |
| Mittwoch | 18.30 Uhr | Messfeier |
| Freitag | 07.00 Uhr | Messfeier |

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

| | | | |
|-----|--------|-----------|---|
| Fr. | 05.07. | 07.00 Uhr | Messfeier in der Hauskapelle der Schwestern |
| Mo. | 08.07. | 18.30 Uhr | Messfeier in der Laurentiuskapelle |
| Fr. | 19.07. | 07.00 Uhr | Messfeier in der Hauskapelle der Schwestern |
| Mo. | 22.07. | 18.30 Uhr | Messfeier in der Laurentiuskapelle |

Regelmäßige Veranstaltungen

| | | |
|----------|-------------------|----------------------------|
| Dienstag | 10.00 – 11.30 Uhr | Krabbelgruppe im Pfarrheim |
| Dienstag | 20.00 Uhr | Singkreisprobe |
| Samstag | 17.45 – 19.45 Uhr | Pfarrbücherei offen |
| Sonntag | 10.00 – 12.00 Uhr | Pfarrbücherei offen |

Besondere Veranstaltungen

| | | | |
|-----|--------|-----------|---|
| Mi. | 03.07. | 09.00 Uhr | Krankenkommunion |
| Sa. | 13.07. | | Fahrt nach Sömmersdorf, Vorabendmesse in Brend entfällt! |
| Do. | 18.07. | 19.30 Uhr | Bibelkreistreffen |

Pfarrei St. Jakobus Löhrieth

Regelmäßige Gottesdienste:

| | | |
|-------------|-----------|-----------------------|
| Samstag: | 17.00 Uhr | Messfeier (am 13.07.) |
| Samstag: | 19.00 Uhr | Messfeier (am 06.07.) |
| Sonntag: | 09.00 Uhr | Messfeier (am 21.07.) |
| | 19.00 Uhr | Rosenkranz |
| Mittwoch: | 19.00 Uhr | Rosenkranz |
| Donnerstag: | 19.00 Uhr | Messfeier |
| Freitag: | 18.00 Uhr | Rosenkranz |

Besondere Gottesdienste:

| | | | |
|-----|--------|-----------|---|
| Di. | 23.07. | 11.00 Uhr | Firmung der Pfarreiengemeinschaft Bad Neustadt in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Bad Neustadt |
| So. | 28.07. | 09.00 Uhr | Messfeier anschl. Pfarrfest |

Besondere Veranstaltungen:

| | | | |
|-----|--------|-----------|------------------|
| Fr. | 05.07. | 09.00 Uhr | Krankenkommunion |
| Di. | 30.07. | 20.00 Uhr | Kolpingtreff |

Pfarrei Heilige Familie Mühlbach

Regelmäßige Gottesdienste

| | | |
|-----------|-----------|---|
| Samstag: | 17.30 Uhr | Vorabendmesse (am 06.07.,20.07.,27.07.) |
| Sonntag: | 18.00 Uhr | Rosenkranz |
| Dienstag: | 19.00 Uhr | Rosenkranz |
| Freitag: | 18.00 Uhr | Rosenkranz (am 26.07.) |
| Freitag: | 18.30 Uhr | Messfeier |

Besondere Gottesdienste

| | | | |
|-----|--------|-----------|---|
| Mi. | 03.07. | 16.00 Uhr | Wortgottesdienstfeier in der Casa-Reha (u. am 24.07.,31.07.) |
| Mi. | 10.07. | 16.00 Uhr | Messfeier in der Casa-Reha |
| So. | 14.07. | 10.30 Uhr | Wortgottesdienstfeier |
| Mi. | 17.07. | 8.30 Uhr | Wortgottesdienst mit anschl. Frühstück |
| Di. | 23.07. | 11.00 Uhr | Firmung der Pfarreiengemeinschaft Bad Neustadt in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Bad Neustadt |

Besondere Veranstaltungen:

| | | | |
|----|--------|-----------|------------------|
| Fr | 05.07. | 9.30 Uhr | Krankenkommunion |
| Di | 30.07. | 20.00 Uhr | Kolpingtreff |

Regelmäßige Veranstaltungen:

| | | |
|----------|-------|---|
| Montag | 17.30 | Probe des Singkreises |
| | 19.30 | Probe des Kirchenchores im Pfarrzentrum |
| Mittwoch | 10.00 | Krabbelgruppe im Pfarrzentrum |

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste

| | | |
|-----|-----------|---|
| So. | 09:00 Uhr | Messfeier(am 21.7. und 28.7.) Wort-Gottes-Feier (am 7.7. und 14.7.) in der Kreisklinik |
| | 18:00 Uhr | Messfeier in der Stadtpfarrkirche (am 21.7. in der Karmelitenkirche) |
| Mo. | 16.00 Uhr | Messfeier in der Vill'schen Stiftung |
| Di. | 08.00 Uhr | Messfeier (nicht am 23.7.2013) |
| Mi. | 10.00 Uhr | Messfeier im BRK-Heim |

Bei Beerdigungen entfällt normalerweise der Frühgottesdienst.

Weitere Gottesdienste und Andachten:

| | | | |
|-----|----------|-----------|--|
| So. | 7.7.13 | 09:00 Uhr | Messfeier |
| Sa. | 13.7.13, | 18:30 Uhr | Messfeier mit Fatima-Andacht |
| So. | 14.7.13, | 10:30 Uhr | Messfeier in der Vill'schen (Sommerfest) |
| Sa. | 20.7.13 | 01:00 Uhr | Wort-Gottes-Feier |
| So. | 21.7.13 | 10:30 Uhr | Messfeier |
| Di. | 23.7.13 | 11:00 Uhr | Firmung |
| So. | 28.7.13 | 09:30 Uhr | Wortgottesdienst auf dem Marktplatz |

Regelmäßige Termine

| | | |
|------------|-------------------|---|
| Montag | 20.00 Uhr | Kirchenchor |
| Dienstag | 14.00 Uhr | Altenklub |
| | 15.00 Uhr | Spiel- und Krabbelstunde für Kleinkinder im Kindergarten |
| | 15.00 – 17.00 Uhr | Bücherei geöffnet |
| | 16.00 – 18.00 Uhr | Kleiderlädchen dienstbereit |
| Mittwoch | 14.00 Uhr | Mittwochsclub |
| Donnerstag | 15.00 – 17.00 Uhr | Bücherei geöffnet |

Die Termine entfallen in den Schulferien.

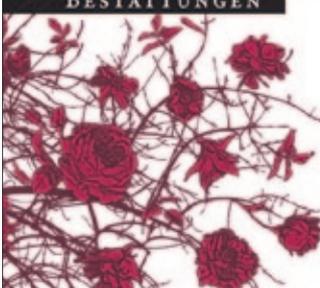
Pfarrfest: Programm:

| | | |
|-------------------|-----------|---|
| Samstag 20.7.2013 | 18:00 Uhr | Wort-Gottesdienst mit der Gruppe „Auftakt“ anschließend Weinfest auf dem Kirchplatz |
| Sonntag 21.7.2013 | 10:30 Uhr | Festgottesdienst mit dem Kirchenchor anschließend Mittagessen |
| | 13:30 Uhr | Auftritt der Kindergartenkinder in der Kirche |
| | 15:30 Uhr | Theateraufführung des Kindergartens im Gewölbekeller außerdem: Kirchturbesteigung (13:00/14:30/16:00 u. 17:30) |
| | | Flohmarkt, Kleiderlädchen, Bücherflohmarkt, Mittwochsclub Handarbeiten, Eine-Welt-Laden, Hüpfburg/Kletterfelsen, Quiz- und Ratespiele, Kinderbetreuung, Bastelangebote, Tombola |

SEIT DREI GENERATIONEN –
IHR PARTNER IN SCHWEREN ZEITEN.

Bulheller

BESTATTUNGEN



Bestattungsvorsorge,
Überführungen, Erd-,
Feuer- und Seebestattung
Landkreises Rhön - Grabfeld

Sprechen Sie mit uns –
wir sind für Sie da.

in Bad Neustadt/Saale
Telefon 09771-617761

PFARREITERMINE JULI

Evang.-Luth. Christuskirche Bad Neustadt a. d. Saale Evang.-Luth. Pfarramt, Goethestr. 13

Meditation:

"Zeit für mich - Zeit für Gott" in der Christuskirche
donnerstags von 19.15 - 19.45 Uhr

Gottesdienste:

- So. 07.07. 09.30 Uhr Taferinnerungsgottesdienst, Pfr. U Molinari,
anschl. Kirchenkaffee im Gemeindehaus
- So. 14.07. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest,
Dekan Dr. Büttner
es singen die Kinderchöre,
anschließend Gemeindefest im Kirchgarten
u. Gemeindehaus
- So. 21.07. 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Saft),
Pfrin. G. Ehrmann,
es singt der Dekanatsjugendchor
- So. 28.07. 09.30 Uhr Ökum. Gottesdienst „Lebenswege“ unter
freiem Himmel, Pfr. H. Richter und
Dekan Dr. Andreas Krefft,
es spielt Feel Go(o)d, Marktplatz

Sonderveranstaltungen:

- Sa. 06.07. 09.00 Uhr Frauenfrühstück, großer Saal,
Evang. Gemeindehaus
- Sa. 06.07. 11.00 Uhr Orgelmusik mit Andacht, Karmelitenkirche
- Mi. 10.07. 19.30 Uhr Ökum. Abendandacht auf der Salzburg,
Bonifatiuskapelle, Kur- und Klinkseelsorge
- Sa. 13.07. 11.00 Uhr Orgelmusik mit Andacht, Karmelitenkirche
- So. 14.07. 11.00 Uhr Gemeindefest im Kirchgarten u.
Gemeindehaus
- Mi. 17.07. 20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung, Kapitelsaal,
Hedwig-Fichtel-Str. 1a
- Sa. 20.07. 11.00 Uhr Orgelmusik mit Andacht, Karmelitenkirche
- Mi. 24.07. 18.00 Uhr Kindermusical -König David-, Kinderchöre,
Solisten u. Musiker, Stadthalle
- Mi. 24.07. 19.30 Uhr Ökum. Abendandacht auf der Salzburg,
Bonifatiuskapelle, Kur- und Klinkseelsorge
- Do. 25.07. 18.00 Uhr Kindermusical -König David-, Kinderchöre,
Solisten u. Musiker, Stadthalle
- Sa. 27.07. 11.00 Uhr Orgelmusik mit Andacht, Karmelitenkirche
- So. 28.07. 09.30 Uhr Ökum. Gottesdienst „Lebenswege“ unter
freiem Himmel, Pfr. H. Richter und
Dekan Dr. Andreas Krefft,
es spielt Feel Go(o)d, Marktplatz

Andacht in der Kreisklinik Bad Neustadt:

- Do. 11.07. 18.30 Uhr Andacht, Kreisklinik; Die Andacht wird
auch auf die Zimmer übertragen.

Gottesdienste in den Altenheimen:

- Do. 25.07. 10.00 Uhr Gottesdienst, BRK-Altenheim
- Mi. 17.07. 16.00 Uhr Gottesdienst, Casa Reha
- Do. 18.07. 15.30 Uhr Gottesdienst, Rhönresidenz
- Do. 25.07. 16.00 Uhr Gottesdienst, Stiftungs- Alten- und Pflegeheim

Musik in unserer Gemeinde - Chöre:

Minis (Kinder ab 5 Jahren bis 1. Klasse)

Donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kids (2. - 4. Klasse)

Donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Teenies (ab 5. Klasse)

Donnerstags 16.45 - 17.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Dekanatsjugendchor „Kreuz und Quer“

Freitags 17.15 - 18.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Gospelchor „Light in the dark“

Mittwochs: 19.30 - 21.00 Uhr • Leitung: Dr. Thomas Reuß

Posaunenchor „Heilig's Blech“

Dienstags 18.15. - 19.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Kantorei

Dienstags 20.00 - 22.00 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kinder- und Jugend in unserer Gemeinde:

Eltern-Kind-Spielkreis (6 Monate - 3 Jahre)

Dienstags 16.00 - 18.00 Uhr • Freitags 10.00 - 11.00 Uhr
Leitung: Romy Kuhn

Beach Lounge - Jugendtreff im Gemeindehaus, Martin-Luther-Str. 2 ½
Freitags 17.00 Uhr - 21.00 Uhr

Leitung: Pfarrerin Gerhild Ehrmann

www.beach-lounge.de.vu

Änderungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang, der
Tageszeitung oder dem Wochenplan auf der homepage der Kirchen-
gemeinde: www.nes-evangelisch.de

Ökumenische Seelsorge am Rhön-Klinikum Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste:

- Sa. 16.00 Uhr Vorabendmesse in der Herz- und Gefäß-Klinik,
Kapelle
- So. 09.00 Uhr Eucharistiefeier od. Abendmahl (im Wechsel)
in der Frankenklinik, Vortragsraum
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier od. Abendmahl (im Wechsel)
in der Neurologische Klinik, Foyer
- Di. 18.15 Uhr Eucharistiefeier in der Neurologische Klinik, Foyer
- 18.45 Uhr Evang. Abendgottesdienst in der Herz- und
Gefäß-Klinik, Kapelle
- Do. 18.45 Uhr Eucharistiefeier od. Wort-Gottes-Feier in der Herz-
und Gefäß-Klinik, Kapelle
- Fr. 18.15 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Neurologischen Klinik,
Foyer
- Die Gottesdienste an den Freitagen 12.7. und 26.7. in der Neurologi-
schen Klinik entfallen

Besondere Gottesdienste und Termine im Juli

- Mi. 10.7. 19.30 Uhr Ein Himmel voller Geigen – Ökumenische
Abendandacht mit dem Streichorchester des
Martin-Pollich-Gymnasiums in der
Bonifatiuskapelle auf der Salzburg
- Mi. 24.7. 19.30 Uhr Man sieht nur mit dem Herzen gut –
Ökumenische Abendandacht
mit „Cantare“ aus Hollstadt in der Bonifatius-
kapelle auf der Salzburg

Besondere Veranstaltungen in der Frankenklinik, Vortragsraum

(Montagsgespräche jeweils 19.30-21.00 Uhr):

- Mo. 01.07. ACHTSAM LEBEN
vom rechten Umgang mit der Zeit
- Mo. 08.07. HINTERM HORIZONT ... GEHT'S WEITER !?
Bilder, Lieder und Gedanken über die Ewigkeit
- Mo. 15.07. ENDLICH LEBEN
über Abschied und Neuanfang
- Mo. 22.07. TRAUM - ZEIT
ein Abend über Gottes vergessene Sprache
- Mo. 29.07. HEUTE IST DER TAG
zur Kunst, den Augenblick zu leben

PFARREITERMINE JULI

Pfarrei St. Konrad Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste

| | | |
|----------|-----------|---|
| Samstag | 17.30 Uhr | Beichtgelegenheit (nicht im Monat Juli) |
| Samstag | 19.00 Uhr | Messfeier (am 20.07., 27.07.) |
| Sonntag | 9.00 Uhr | (am 14.07.) |
| Montag | 18.30 Uhr | Rosenkranz |
| Mittwoch | 8.00 Uhr | Messfeier |

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen

Besondere Gottesdienste

| | | | |
|-----|--------|-----------|--|
| So. | 07.07. | 10.30 Uhr | Messfeier Familiengottesdienst zum Pfarr- und Kindergartenfest in St. Konrad (mit Kindergarten u. Kirchenchor) |
| Di. | 23.07. | 11.00 Uhr | Firmung der Pfarreiengemeinschaft Bad Neustadt in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Bad Neustadt |

Regelmäßige Veranstaltungen

| | | |
|------------|-----------|--|
| Montag | 17.30 Uhr | Senioren gymnastik |
| | 17.30 Uhr | Gitarrengruppe (am 08.07., 22.07., 29.07.) |
| Dienstag | 15.30 Uhr | Krabbelgruppe |
| | 19.45 Uhr | Kirchenchor (u. Freitag, 19.07.) |
| Donnerstag | 15.00 Uhr | Kinderchor |

Besondere Veranstaltungen

| | | | |
|-----|--------|-----------|---------------------------------|
| Mi. | 03.07. | 19.00 Uhr | Hobbyclub |
| Do. | 04.07. | 09.00 Uhr | Krankenkommunion |
| Di. | 09.07. | 07.45 Uhr | Kiliani-Wallfahrt nach Würzburg |
| So. | 14.07. | 17.00 Uhr | Orgelkonzert |

VERANSTALTUNGEN JULI

Jeden Samstag Stadtführungen



Treffpunkt am Rathaus Bad Neustadt, um 14:30 Uhr

Teilnahmegebühr: 3,00 € p. P.
 Zudem bietet Bad Neustadt **Themenführungen** an, die Ihnen unsere Stadt näher bringen möchten.
 Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 09771-9106 800
 Veranstalter: Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH

6. HERSCHFELD-LAUF

Freitag, 19. Juli 2013

am Sportpark Herschfeld

Infos unter: www.sv-herschfeld.de

Rhön-Grabfeld-Cup 2013

Programm:

| | | | | |
|-------|--------------------------|---------|---------|--------|
| 17.50 | W/M | U9-U12 | 1.000 m | 3,00 € |
| 18.00 | W/M | U13-U16 | 1.500 m | 3,00 € |
| 18.10 | Bambini, W/M | U8 | 300 m | |
| 18.15 | Walking | | 5.700 m | 4,00 € |
| 18.20 | Jugend- & Hobbylauf | | 4.100 m | 4,00 € |
| 19.30 | Hauptlauf (ab 16 Jahren) | | 9.400 m | 6,00 € |

Küchen ganz persönlich

MÖBEL WEIGAND

DER KÜCHENLADEN

Weiherstraße 4 · An der B 279
 Tel. 09761/ 91 16-0 · Fax 91 16 20
97633 GROSSEIBSTADT
 Ihr Klick zur Traumküche:
www.kuechenladen-weigand.de

VERANSTALTUNGEN JULI

Veranstaltungskalender

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| DO 04.07. 20:00 Uhr | Richard Wagner - 200ter Geburtstag Evang. Kirchengemeinde | Evang. Gemeindehaus |
| SA 06.07. 11:15 Uhr | Wo kommt die Energie in Zukunft her? Dipl.-Geologe Steven Henkel vhs | Bildhäuser Hof |
| SO 07.07. 18:00 Uhr | „Take 5“ Premiere eines speziellen kirchlichen Konzertprogramms Wolfgang Klösel | Karmelitenklosterkirche |
| DO 11.07. 19:00 Uhr | Solid Ground städt. Kulturarbeit & Kulturwerkstatt Rhön-Grabfeld e.V. | Marktplatz |
| DO 11.07. 20:00 Uhr | „Kulturlandschaften entlang des Mains; Einführung f. d. Studienfahrt“ Evang. Kirchengemeinde | Evang. Gemeindehaus |
| FR 12.07. 17:30 Uhr | 13. Sparkassen-Stadtlauf Sparkasse Bad Neustadt | Marktplatz |
| SO 14.07. 17:00 Uhr | Orgelkonzert mit Sebastian Fuhrmann Kath. Pfarramt St. Konrad | Kath. Pfarrkirche St. Konrad |
| DO 18.07. 19:00 Uhr | Prof. Bottleneck städt. Kulturarbeit & Kulturwerkstatt Rhön-Grabfeld e.V. | Marktplatz |
| SA 20.07. 14:00 Uhr | ☼-PowerGiro-Sommerfete und Spielefest der Stadt Bad Neustadt Sparkasse Bad Neustadt | Parkplatz d. Sparkasse Meininger Str. |
| MI u. DO 24./25.07. 18:00 Uhr | König David - Kindermusical von Thomas Riegler Evang. Kirchengemeinde | Stadthalle |
| DO 25.07. 19:00 Uhr | Die Patienten städt. Kulturarbeit & Kulturwerkstatt Rhön-Grabfeld e.V. | Marktplatz |
| SA u. SO 27./28.07. 19:00 Uhr | 6. Salzburg-Klassiker: „Italienische Nacht“ Stadt Bad Neustadt | Salzburg |

Standkonzerte auf dem Marktplatz jeweils sonntags 10.30 bis 11.30 Uhr

Es spielen folgende Musikkapellen:

- 07.07. Musikverein Brendlorenzen
- 14.07. Musikverein Hohenroth
- 21.07. Musikkapelle Löhrieth
- 28.07. Musikkapelle Oberstreu

Blasmusikkonzerte im Kurpark

- 14.07. Musikkapelle Haselbach**
- 21.07. Musikkapelle Niederlauer**
- Beginn jeweils um 15.30 Uhr.
- Nur bei schönem Wetter.

Veranstalter: Kur- und Verkehrsverein Bad Neustadt e.V.

30 Minuten Orgelmusik

Samstags 06.07. - 27.07.

11:00 Uhr Karmelitenklosterkirche
Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde

MARKTPLATZ SOMMER

Bad Neustadt/Saale
11.7. bis 22.8.2013
jeweils donnerstags
von ca. 19 bis 22 Uhr



11.7.

SOLID GROUND
Folk



**PROF. BOTTLENECK
& THE JUKE KINGS**
Blues

18.7.

25.7.

DIE PATIENTEN
Pop & Rock Oldies



MAMAS FINEST
Sax meets Classic Rock

1.8.

8.8.

**MONKEYMAN
BAND**
Funk, Rock, Jazz



**SCHNAFTL
UFFTSCHIK**
Klezmer, Dance, Balkan, Brass

15.8.

22.8.

**LUCKYS
GOOD STUFF**
Folk & Rock der 60er und 70er Jahre



Veranstalter: Stadt Bad Neustadt & Kulturwerkstatt Rhön-Grabfeld e.V. · Speisen & Getränke: Marktplatzallianz
Wichtig: Alle Veranstaltungen finden auf dem Marktplatz statt, bei schlechtem Wetter behalten sich die Veranstalter eine Absage vor.

Layout & Druck: Druckerei Lang, Bad Neustadt

DER 6. SALZBURG-KLASSIKER WIRD EINE „ITALIENISCHE NACHT“

Chöre, Solisten und Orchester begeistern im Innenhof der altherwürdigen Salzburg

Der Salzburg-Klassiker lockt in diesem Jahr mit einer „Italienischen Nacht“ die Freunde der klassischen Musik in die altherwürdigen Mauern der Salzburg. Unter der Leitung von Bundesdirigent Ernst Oestreicher wird die eigens für den Salzburg-Klassiker gegründete Junge Philharmonie Rhön-Grabfeld aufspielen, und wie stets engagierte Nachwuchsmusiker mit Profis in Einklang bringen.

Auch der nunmehr sechste Salzburg-Klassiker, der diesmal als kulturelles Ereignis im Rahmen des 4. Rhöner Wandertages stattfindet, ist ein Benefizkonzert. Der gemeinsam mit der Stadt Bad Neustadt, dem Landkreis Rhön-Grabfeld und der Berufsfachschule für Musik Bad Königshofen veranstaltende Verein „Kultur ...FÜR... humane Hilfe“ möchte den Erlös in die bauliche Sanierung eines Obdachlosenasyls im rumänischen Temesvar fließen lassen. Fünf Euro je verkaufter Eintrittskarte sind für den guten Zweck bestimmt.

Das Programm der „Italienischen Nacht“ beginnt bereits ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) mit Solisten der Berufsfachschule für Musik in der Bonifatiuskapelle. Um 20.30 Uhr geht es auf der großen Bühne im Innenhof der Salzburg dann richtig los. Auf dem Programm der Jungen Philharmonie bei der Italienischen Nacht unter der Leitung von Ernst Oestreicher stehen unter anderem: Ausschnitte aus den Opern „Tosca“, „Turandot“ und „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini, aus der Oper „La Gioconda“ von Amilcare Ponchielli sowie der Glockenchor aus dem „Bajazzo“ von Ruggero Leoncavallo. Im Mittelpunkt des Programms steht natürlich Giuseppe Verdi, dessen 200. Geburtstag die Musikwelt in diesem Jahr feiert.



Der Salzburg-Klassiker lockt in diesem Jahr mit einer „Italienischen Nacht“ die Freunde der klassischen Musik in den Innenhof der Salzburg.

Zu hören sein werden unter anderem Ausschnitte aus den Opern „Die Sizilianische Vesper“, „Der Troubadour“ sowie „Macht des Schicksals“. Ergänzt wird die Junge Philharmonie in der „Italienischen Nacht“ von den beiden stimmungswaltigen Chören der Evangelischen Kantorei Bad Neustadt sowie des Sängervereins Mellrichstadt.

Die Einstudierung der Chöre obliegt Karin Riegler (Evangelische Kantorei) und Heinz Pallor (Sängerverein Mellrichstadt). Zum Salzburg-Klassiker gehören neben den Chören auch stets herausragende Solisten. Die Sopranistin Katrin Adel wurde in Nürnberg geboren und widmete sich bereits während ihres Studiums zur Diplom-Religionspädagogin intensiv der Musik. Nach ihrer privaten Gesangsausbildung bei Professor Irina Gavrilovici trat sie zunächst als Konzertsängerin in Erscheinung und nahm im Jahr 2008 Lieder von Viktor Ullmann für das Bayerische Fernsehen auf.

Katrin Adel war 2009 Preisträgerin der Kammeroper Rheinsberg, wo sie als Isabella in Richard Wagners „Das

Liebesverbot“ auftrat. Bis 2011 war sie Ensemblemitglied des Landestheaters Linz und wurde 2010 für die von Christian Thielemann geleitete Produktion der „Elektra“ im Festspielhaus Baden Baden engagiert. Zuletzt feierte sie große Erfolge als Senta („Der Fliegende Holländer“) in Klagenfurt und als Elsa („Lohengrin“) am Theater Kiel, sowie in den Titelpartien von Catalanis „Lawally“ und Strauss' „Ariadne auf Naxos“.

Der Tenor Rafael Chia ist Lehrkraft am Conservatorio Profesional „Músico Ziryab“ in Córdoba. Dort sowie im Königlichen Musikkonserva-

torium Madrid erhielt Chia seine Ausbildung. Er hat in den Theatern Madrid, Sevilla, Santander, Toledo wie auch in Santiago de Compostela, Almeria, Malaga, Gijón und Granada große Erfolge gefeiert. Unter anderem hat Rafael Chia die Hauptrollen in Verdis „Rigoletto“ und „La Traviata“ sowie in Puccinis „Tosca“, „La Bohème“ und „Turandot“ gesungen und mit den großen Dirigenten Spaniens zusammengearbeitet. Chia war im vergangenen Jahr zu Gast in Mellrichstadt im Rahmen des Comenius-Projektes des Martin-Pollich-Gymnasiums.

Stefan Kritzer



Junge Philharmonie unter der Leitung von Ernst Oestreicher

Fotos: Stefan Kritzer, Martin Flechsig, Privat

DER 6. SALZBURG-KLASSIKER WIRD EINE „ITALIENISCHE NACHT“

Chöre, Solisten und Orchester begeistern im Innenhof der altehrwürdigen Salzburg



Katrin Adel

Vorverkauf Salzburg-Klassiker 2013

Eintrittskarten für die „Italienische Nacht“ sind erhältlich bei der Tourismus GmbH Bayerische Rhön in der Spörleinstraße 11, bei der Tabak- und Genusswelt in der Spörleinstraße 26 (Tel.: 09771/4053) sowie bei allen Sparkassen im Landkreis Rhön-Grabfeld. Die Karten kosten im Vorverkauf 25 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten sowie für ALG II-Empfänger 15 Euro. Abendkasse 35 beziehungsweise 25 Euro. Informationen und Online-Kartenvorverkauf im Internet.

www.salzburg-klassiker.de



Rafael Chia

Der mittelalterliche Pilgerweg nach Rom – unterwegs auf der Via Romea vom Thüringer Wald zu den Alpen

Seit mehr als 2000 Jahren reisen Menschen aus dem Norden in die Ewige Stadt. Unter ihnen Kaiser, Könige, Missionare, Geistliche und nicht zuletzt Pilger. Doch auf welchen Straßen und Wegen sie dorthin gelangten, ist nur ganz selten überliefert. Im Jahre 1236 reist Abt Albert von Stade nach Rom. Anders als die meisten Rompilger notiert er sich alle Stationen seiner Reise. Knapp 800 Jahre später befasst sich eine Gruppe von Geschichtsinteressierten und Pilgern, unter ihnen auch der Autor, mit der historischen Reisebeschreibung des Abtes und erkundet den Verlauf seiner Reiseroute unter den heutigen Gegebenheiten. Eng an das historische Vorbild angelehnt suchen sie Wege aus, auf denen die heutigen Pilger nach Rom ziehen können.

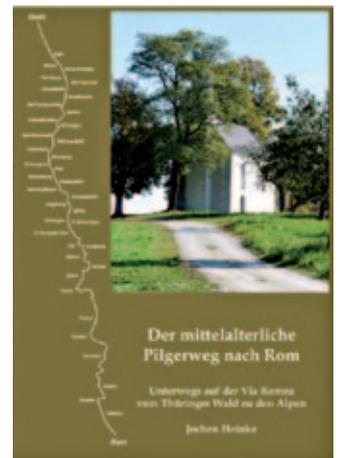
Jochen Heinke befasst sich seit vielen Jahren mit der Konzeption und Wegweisung touristischer Routen. Er ist Autor zahlreicher Fachbeiträge und Bücher zum Thema „Historische Straßen und Wege“ und vieler Fahrradbücher.

In den letzten Jahren war er insbesondere auf der Strecke von Thüringen bis zum Inn unterwegs, um geeignete Wege für den Pilgerweg „Via Romea“ ausfindig zu machen. So konnte er nach mehr als 4-jähriger Bearbeitung 2013 dem Verein „Romweg Abt Albert von Stade e. V.“ den ca. 675 km langen süddeutschen Abschnitt der Fußpilgerroute „Via Romea“ vorschlagen, der sich so weit wie möglich an dem historischen Pilgerweg des Abtes Albert von Stade orientiert.

Es ist ein Weg, an dem sich kulturhistorisch bedeutende Städte und Bauten sowie spirituelle Stätten „wie Perlen auf der Schnur reihen“. Er führt vom Thüringer Wald durch die Rhön in das Fränkische Weinland, weiter entlang der Romantischen Straße zum Pfaffenwinkel und dem Werdenfelser Land in den Alpen und schließlich nach Innsbruck. Ein Weg, auf dem viele der herausragenden Sehenswürdigkeiten einst auch schon von den Pilgern des Mittelalters bestaunt worden

sind. Eine knapp 20seitige Einleitung informiert die Pilger über die Entstehung der Rompilgerschaft, über die Pilgerrouten nach Rom sowie über die Reise Abt Alberts nach Rom im Jahre 1236. Am Ende der 28. Etappe in Innsbruck übergibt Jochen Heinke den Pilgerstab an den Autor des Buches „Der Pilgerweg nach Rom“, der die Anschlusswege von Innsbruck bis Rom beschreibt. Den Abschluss des Buches bildet zur individuellen Planung der Tagesetappen das umfangreiche Übernachtungsverzeichnis mit mehr als 450 Adressen mit Telefon in den Kategorien Privatanbieter, Pensionen und Hotels sowie die Kontaktdaten aller Tourist-Informationen am Weg. Pilger „per Pedales“ können mithilfe der 21, im Kapitel „Mit dem Fahrrad auf der Via Romea“ aufgeführten, überwiegend beschilderten Streckenabschnitte, die Pilgerroute mit dem Fahrrad befahren. Und durch Satellitennavigation können sich sowohl Fußpilger wie Radler

unterwegs leiten lassen: Es stehen die entsprechenden Daten in Form von GPX-Dateien zur Verfügung.



Jochen Heinke – Der mittelalterliche Pilgerweg nach Rom – unterwegs auf der Via Romea vom Thüringer Wald zu den Alpen

14,6 x 21 cm; 140 Seiten, 120 Bilder, 22 Karten

c/o Mai 2013 Jochen Heinke (im Selbstverlag)

www.unterwegs-auf-alten-Straßen.de jochen.heinke@t-online.de

ISBN 978-3-00-042178-5

Euro 18,00 (erhältlich im Rathaus)

EIN JUWEL DES FRÜHKLASSIZISMUS

Professor Stefan Kummer stellt sein Buch „Ein erhabenes Gebäude“ vor

Eine Spitzenposition nimmt die Bad Neustädter Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt unter den Kirchenbauten des Frühklassizismus im Hochstift und in der Diözese Würzburg ein. Darüber hinaus gehört sie in Deutschland, wenn nicht gar in Europa, zu den herausragenden Leistungen der Epoche.

Diesen hohen kunstgeschichtlichen Stellenwert räumt Professor Stefan Kummer der Kirche Mariä Himmelfahrt in seinem Buch „Ein erhabenes Gebäude“ ein, das er der interessierten Öffentlichkeit im Bildhäuser Hof vorstellte. Seine Forschungen im Staatsarchiv und im Diözesanarchiv nahm Prof. Kummer im Anschluss an eine Fachtagung im Bildhäuser Hof auf Anregung seines Kollegen Professor Helmut Flachenecker auf. Wie zweite Bürgermeisterin Anne Zeisner besonders hervorhob, entdeckte Kummer die „sprudelnden Quellen“ in einem Freisemester, das er eigens einlegte, um sich Mariä Himmelfahrt widmen zu können. Die 302 Seiten starke Analyse wurde nicht nur als Beitrag zur Geschichte von Bad Neustadt (VI) erstellt, sondern reiht sich als Nummer 83 in die Mainfränkischen Studien ein. Für ihren Einsatz um die Realisierung des Werkes dankte Anne Zeisner in ganz besonderer Weise Giesela Sendner. Kummers Grundlagenbuch komme nicht nur Kirchenführungen zugute, sondern wende sich auch an kulturell interessierte Bürger. Professor Helmut Flachenecker ging auf die verschiedenen Blickwinkel ein, aus denen ein Stadtbewohner und ein Wissenschaftler Mariä Himmelfahrt betrachten. Der alltäglichen Begegnung stünde jetzt die Erkenntnis gegenüber, dass Mariä Himmelfahrt ein Juwel des Frühklassizis-

mus sei. Dankbar könne man für die lange Bauzeit von 40 Jahren sein, sie rettete das Ausweich-Gotteshaus Karmelitenkirche vor den Auswüchsen der Säkularisation. Pfarrer Hans Beetz hatte als Pfarradministrator erfahren, dass viele Bad Neustädter ihre Heimat in Mariä Himmelfahrt haben und als lebendige Steine dafür sorgen, dass der tote Stein des Kirchengebäudes nicht verfallt.

In seinem Werk beleuchtet Kummer vor allem die Baugeschichte von Mariä Himmelfahrt. 1794 wurde der Kirchenbau nach den Plänen des Würzburger Architekten Heinrich Alois Geigel begonnen. Geigel wollte ein erhabenes Gebäude errichten - „erhaben“ stand in der Zeitdiskussion - und wählte deshalb für die Raumunterteilung Säulen, die bis zur Decke reichen, sich im Kirchenschiff zu sogenannten Kolonnaden und im Altarhaus zu einem Monopteros (Säulentempel) formieren.

Da Geigel schon 1800 starb, galt es zu untersuchen, inwieweit die folgende Bauaufsicht eigene Einflüsse geltend machte. Kummer konnte nachweisen, dass die Ideen Geigels, die er auf Reisen durch Europa sammelte und zudem vom Schaffen Balthasar Neumanns beeinflusst waren, weitgehend umgesetzt wurden. So schloss die Neustädter Kirche einerseits die barocke Tradition des fränkischen Kirchenbaus ab, andererseits führte sie entschieden in die neue Periode des Klassizismus hinein. König Ludwig I. persönlich sorgte nach langem Baustillstand wegen Geldnot dafür, dass die Kirche 1833-1834 fertiggestellt und 1836 mit der vollendeten Innenausstattung in den gottesdienstlichen Gebrauch genommen wurde.

new



Anlass zu Freude und Stolz: Die kunstgeschichtliche Bedeutung der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt würdigt Professor Stefan Kummer in seinem soeben erschienenen Buch „Ein erhabenes Gebäude“. Bei der Präsentation wirkten mit (von links) Pfarrer Bernold Rauch, Pfarrer Hans Beetz, Giesela Sendner, Prof. Stefan Kummer, Prof. Helmut Flachenecker und zweite Bürgermeisterin Anne Zeisner.

Fotos: Nerche-Wolf/Flechsig

„Ein erhabenes Gebäude“ von Stefan Kummer, Die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Bad Neustadt an der Saale von Heinrich Alois Geigel. Verlag sendner&neubauer, 32 Euro

NEUES AUS DER STADTBIBLIOTHEK

Unsere Roman-Empfehlung:

Courtney Miller Santo, *Der Olivenhain*, Heyne 2013

Als kleines Mädchen kam Anna Keller mit ihrer Familie nach Kalifornien, um dort in den sonnigen Hügeln Oliven an zu bauen. Die Kellers sind keine gewöhnliche Familie, denn die weiblichen Nachkommen haben ein besonders langes Leben, und Anna, die älteste, ist mittlerweile 112 Jahre alt. Als ein Wissenschaftler ihre Langlebigkeit erforschen will, versetzt er Anna in große Unruhe, denn sie hütet ein Geheimnis, das sie um jeden Preis bewahren möchte....

Unsere Sachbuch-Empfehlung:

Melanie Wenzel; *Meine besten Heilpflanzenrezepte für eine gesunde Familie*; GU., 2013

Das Buch vermittelt Grundwissen über Wirkungsweise und Einsatzgebiete von heimischen Heilpflanzen und versetzt den Leser in die Lage, Haus- und Heilmittel unkompliziert selbst herzustellen. Dabei setzt das aus einem Rezeptteil und einem Heilpflanzenlexikon bestehende Buch auf klare, simple Strukturen. Informationen und Rezepte werden prägnant, einfach und schnörkellos präsentiert - der Leser wird mitten ins Zubereitungsgeschehen platziert. Die Rezepte werden in Schritt-für-Schritt-Bildern sehr einfach dargestellt und sind daher leicht „nachzukochen“. Alle Fragen zu den benötigten Gerätschaften über Bezugsquellen verschiedener Utensilien bis hin zur kostengünstigen Beschaffung der Heilpflanzen werden beantwortet. Die Rezeptaufteilung erfolgt nicht nur beschwerdenbezogen, sondern auch nach Personengruppen

Unsere Kinderbuch-Empfehlung:

Annette Mierswa; *Samsons Reise* 2012

Mats und sein Hund Samson sind beste Freunde. Als Samson krank wird, läuft Mats von zu Hause fort und nimmt seinen Hund mit auf eine abenteuerliche Reise. Unterwegs findet er neue Freunde und endlich auch seinen wunderlichen Opa Windschief. Der lebt als Erfinder in einer geheimnisvollen Hütte mitten im Wald. Ob er Samson helfen kann?

Unsere Krimi-Hörbuch-Empfehlung

Jörg Maurer, *Unterholz (Alpenkrimi) Audio* 2013

Auf der Wolzmüller-Alm oberhalb des idyllischen Kurorts wird eine Frauenleiche gefunden. Jennerweins Bemühungen, etwas über die „Tote ohne Gesicht“ zu erfahren, laufen ins Leere. Hur das Bestatterehepaar a. D. Grasegger ahnt, dass es sich bei der Toten um die „Äbtissin“ handelt, eine branchenberühmte Auftragskillerin. Da geschieht ein weiterer Altmord....

Das lesen die Bad Neustädter am liebsten

- Platz 1: Nele Neuhaus, *Böser Wolf*, 2013
- Platz 2: Greg's *Tagebücher Dumm gelaufen*, 2012
- Platz 3: Tess Gerritsen, *Abendruh*, 2013
- Platz 4: *Rezepte für den gesunden Darm*, 2013
- Platz 5: *Vegane Volksküche*, 2013
- Platz 6: Jonas Jonasson, *Der hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand*, 2011
- Platz 7: Attila Hildmann, *Vegan for fun*, 2013
- Platz 8: Nele Neuhaus, *Wer Wind sät*, 2011
- Platz 9: Erin Hunter, *Vor dem Sturm*, 2009
- Platz 10: Robert Jacob Alexander Skidelsky, *Wie viel ist genug*, 2013

Extra Lesespaß für die Sommerferien

In 4 Wochen ist es soweit. Die Sommerferien stehen schon vor der Tür und wer ein Stammleser in der Bibliothek ist, weiß was das bedeutet: Schnell sein und noch möglichst viele tolle Bücher für die Sommerferien abgreifen. Innerhalb kürzester Zeit sind die neusten und aktuellsten Teile weg. Damit es genug Nachschub gibt, hat die Stadtbibliothek ca. 130 neue Kinder- und Jugendbücher aus allen Sparten angeschafft. Diese stehen ab Anfang Juli in einem extra Regal. 4 Bücher können pro Ausweis entliehen werden. Wer schnell liest kann bei Rückgabe des gelesenen Buches wieder ein neues holen. Na dann viel Spaß beim Suchen und Finden des Ferienlesefutters.

Termin im Juli

Am 05.07.2013 ist die Stadtbibliothek geschlossen

Ab 26.06.2013 gibt es in der Stadtbibliothek einen großen Bücherflohmarkt bis Ende Juli

Öffnungszeiten der Bibliothek – Alte Pfarrgasse 3

Mo, Di, Do, Fr 10:00-18:00 Uhr und Mi 14:00 - 18:00 Uhr
Im Internet finden Sie uns unter www.stadtbibliothek-nes.de

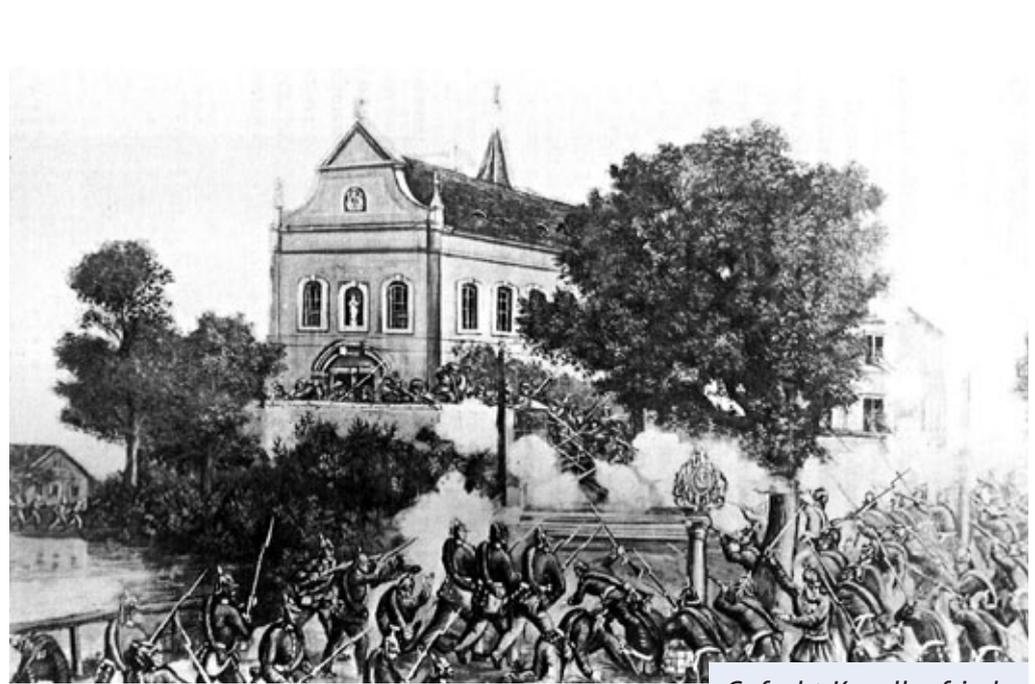


EINE UNRUHIGE ZEIT IN NEUSTADT AN DER SAALE 1869

Zuerst krachte es in der Region Main-Rhön. Der Krach fand allerdings drei Jahre vor 1869 statt. Das Jahr 1866 ist für die historisch Interessierten mit dem Begriff „Deutscher Bruderkrieg“ verbunden. Das Königreich Preußen wollte endgültig den Machtkampf mit Österreich-Ungarn um die Vorherrschaft in Deutschland klären. Während der Hauptkampf im Gebiet der heutigen tschechischen Republik stattfand (Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli), wurde auch in unserer Heimatregion gekämpft. Natürlich versetzte das die Menschen in Angst. So berichtete die Rhön- und Saalpost am Tag des Gefechts von Kissingen: „Die Aufregung in der Stadt ist auf das Höchste gestiegen, Alles ist auf den Beinen und steht in Gruppen in allen Straßen beisammen.“

In der Zeitung findet sich zum Schlachtgeschehen folgende Beschreibung: „Seit heute Vormittags halb 11 Uhr vernimmt man hier mit einigen kurzen Unterbrechungen eine starke Kanonade von Brückenau her. Der Sinngrund ist von Preußen besetzt, welche die Vereinigung des 7. und 8. Armeekorps zu vereiteln suchen. Nachm. 3 Uhr. Das Geschützfeuer wird schwächer. Abends halb 6 Uhr. Die Kanonade beginnt mit erneuter Heftigkeit.“ Während das Gefecht im Artikel in Richtung Bad Brückenau verortet wird, dürfte es sich wohl um den Kampf bei Bad Kissingen gehandelt haben. In den Tagen davor findet man Beschreibungen von Truppenaufmärschen. Die Menschen dürften auf das Tiefste verunsichert gewesen sein.

Die Angst war begründet. Die Zeitung berichtete am 16. Juli 1866 aus Lohr am Main: „Die beiden preußischen Armeekorps, nahezu 70 bis 80.000 Mann stark, haben uns völlig aufgefressen, alle Kaufläden geleert, ohne zu zahlen, und der Gemeinde die Auflage ge-



Gefecht-Kapellenfriedhof-Kissingen-1866

Dem Krieg von 1866 (Skizze des Gefechtes am Kissinger Kapellenfriedhof) folgte in Neustadt und seinem Umland eine unruhige Zeit.

macht, binnen weniger Stunden ihnen einige Tausend harte Thaler gegen neue preußische Schatzbons umzuwechseln, sonst müssten sie sich's selber von den Bürgern holen. Mit dem Benehmen der Soldaten konnte man zufrieden sein bis auf die Hinterpommern, welche sich auf ihre Rohheit viel zu gute thaten. Die Offiziere waren durchgehends freundlich.“

Die Folgen dieses – für Preußen erfolgreichen – Krieges waren nachhaltig. Das Königreich Bayern musste Gebietsabtretungen erdulden. In der Rhön bekam man es besonders zu spüren. Der Bezirk um Gersfeld, aber auch um Bad Orb musste an den Sieger abgetreten werden. Erste Forderungen Preußens waren größer. Aber auch die Kriegsschulden lasteten schwer. 30 Millionen Gulden hatte das Königreich Bayern aufzubringen.

Preußen begnügte sich nicht nur mit diesen Kriegsreparationen. Man nahm den Besiegten an die kurze Leine. Das bayrische Militär musste sich an das preußische anpassen. Mit dem neuen Zollvertrag vom 8. Juli 1867 und weiteren Maß-

nahmen, kettete man Bayern eng an die neue Vormacht „Bismarck-Preußen“. Es schlossen sich viele Reformen an, die das Leben radikal veränderten. Zu nennen sei hier nur die Reform der Zunft- und Gewerbeordnung. Handel und Wandel änderten sich grundsätzlich. Alte Zöpfe wurden abgeschnitten. Gewohnte Einkommensstrukturen brachen zusammen.

In München wurden in der Regierung die Reformen durch liberale preußenfreundliche Kräfte getragen. In schneller Folge gab es Kabinettskrisen. So wechselten zügig die Vorsitzenden des königlichen Ministerrates (später Ministerpräsidenten): Ludwig Karl Heinrich Freiherr von der Pfordten, Chlodwig Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst oder Otto Graf von Bray-Steinburg.

Nicht nur in der kleinen Welt der Rhön und im Königreich Bayern ging es drunter und drüber. Auch in der großen Geisteswelt gab es Aufbruch zu neuen Ufern. Nicht weit entfernt von Neustadt/Saale trafen sich am 8. August 1869 in Eisenach Mitglieder der ADAV (Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein)

und der SDAP (Sozialdemokratische Arbeiterpartei). Die dortigen Beratungen führten zum berühmten „Eisenacher Programm“ – der Weg zur modernen SPD. Auch die „andere Seite“ des politischen Spektrums formierte sich. In Rom fand das Erste Vatikanische Konzil vom 8. Dezember 1869 bis zum 20. Oktober 1870 statt. Die Folge war die „Syllabus Errorum“ – also das „Verzeichnis der Irrtümer“ - Geburt des politischen Katholizismus. In diesem Umfeld fanden in Bayern zwei Wahlen statt. Am 20. Mai 1869 und am 25. November 1869. In Neustadt/Saale mit respektablen Ergebnissen für die fortschrittlichen Liberalen.

Aber diese Wahlen verliefen in der hiesigen Region alles andere als ruhig. Die politischen Kräfte schenkten sich gegenseitig nichts. Ohne dass dies im Moment näher erklärt ist, gerie-

EINE UNRUHIGE ZEIT IN NEUSTADT AN DER SAALE 1869

ten die jüdischen Mitmenschen in die politischen Umtriebe. Sie schienen nur die Sündenböcke für die Umbrüche der Zeit zu spielen. So müssen sich die Juden in der Gegend in einer Zeitungsanzeige „Offener Brief an den Herrn Pfarrer in F...“ gegen Angriffe wehren: „Ich nehme mir die Freiheit im Namen mehrerer meiner Religionsgenossen mich schriftlich an Sie zu wenden, und Sie zu bitten, Ihre Äußerungen, welche Sie sich am 7. d. M. in der Kirche, sowie dieselben welche Sie sich bei einem Hochzeitsfeste erlaubten, ohne weiteres zu widerrufen. Derartige Verdächtigungen und haßverbreitende Märchen gegen Israeliten finden in der jetzigen Zeit nur bei Wahnwitzigen Glauben. Die Leute in der ganzen Rhöngegend wissen, daß wir die katholischen Theologen hochachten, wir lassen Sie ungeschoren, benennen Sie nicht Gallach, wir sagen Herr Pfarrer; weit eher verdienen die Christen eine Rüge, die sich erlauben einen Geistlichen „Pfaff“ zu nennen (...)“ Leider ist zu diesem Text, der Ende November 1869 in der Rhön- und Saalpost erschien, momentan nichts weiter bekannt. So bleibt unklar wo genau dieser Konflikt stattfand. Auch die handelnden Personen sind nicht bekannt. Am 22. November wurde von angeblichen Anschlägen der Liberalen be-

richtet: „Soeben erfahren wir aus bester Quelle, daß in den Orten Salz und Mühlbach von leicht zu errathender Seite ausgesprengt wurde die Liberalen hätten dem auf dem Wege zur Salzburg aufgerichteten Kruzifixe Wange und Nase abgeschlagen. Aus letzterem Orte kam sogar heute Nachmittags ein Abgesandter um sich von der Wahrheit besagten Frevels zu überzeugen, fand jedoch selbstverständlich zu seinem größten Erstaunen das Kruzifix unversehrt, und kehrte ungehalten über den Veranlasser so schändlicher Verläumdungen zum Zwecke der Berichterstattung in die Heimath zurück.“ Im Zuge der Zwistigkeiten mischte sich auch die reaktionäre antisemitische Zeitung „Das Bayrische Vaterland“ ein. Warum sich die Münchner Zeitung im Norden Bayerns engagierte, ist nicht ganz klar. Regionale Akteure suchten einen Verbündeten. Vermutlich waren die Neustädter Liberalen schlicht zu stark geworden. Die Gegenseite bezog Stellung. Diesen regionalen Aspekt merkt man beispielsweise im folgenden Zitat aus dem „Vaterland“: „Neustadt ist ein Beamten- und Judenstädtchen – ja wohl, sehr jüdisch! (...) von Juden, Schreiberlein und sonstigem liberalen Pöbel (...)“ Angeführt wurde das „Das Bayrische Vaterland“ von dem Jour-

nalisten Johann Baptist Sigl (1839-1902). Er formulierte eine antipreußische, antiliberalen und antisemitische Position. Viele Äußerungen erinnern beim Lesen an die spätere Propaganda der Nationalsozialisten. Den regionalen Gegenpol – die „jüdischen Schreiberlein“ – bildete wohl die „Rhön- und Saalpost“ unter der Leitung ihres Gründers Max Josef Mayer. Immer wieder fällt in dieser Zeitung ein sehr liberaler fortschrittlicher Geist in dieser Epoche auf. So riefen sich auch gerne katholische Kreise an der Zeitung, die im Jahre 1862 gegründet worden war. Mag sein, dass das neue Medium konservativen Charakteren einfach zu suspekt war. Verleger Mayer hatte schon früh Kontakt zu jüdischen Kreisen. Bester Beleg ist die Tatsache, dass die Anzeigen für die Zeitung durch den jüdischen Berliner Verleger Rudolph Mosse besorgt wurden. Hinweise auf seine Dienstleistungen finden sich immer in der Titelleiste der Neustädter Zeitung. Als Verlag für die „Jüdische Allgemeine Zeitung“ ist der Mosse-Verlag bis heute ein Begriff. Es entflammte ein Zeitungskrieg, der vor allem zur Jahreswende 1869/70 tobte. Ins Zentrum der Diskussion kam das Gymnasium in Müñnerstadt: „Auch von Müñnerstadt her verbreiten sich sonderbare Ge-

rüchte, diesmal aber nicht von Beschnittenen, aber, was auf dasselbe hinausläuft, denn sie sind Geschwisterkinder, – von Fortschrittlern, die das dortige Kloster fertig machen und die Studienanstalt von Müñnerstadt nach Neustadt a. S. verlegt wissen wollen, – wenn nämlich nichts dazwischen kommt.“ In Müñnerstadt scheint sich wohl der Augustinerpater Friedrich Wester auf die Seite des „Vaterlands“ geschlagen zu haben. Seine Rolle ist nicht ganz deutlich. Aber im Dezember 1869 kam es zur Absetzung des Lehrers. Aus München erfolgte diese Polemik: „In Müñnerstadt wurde der Augustinerpater und Professor am dortigen Gymnasium, P. Wester, dieser Stelle (entsetzt? - Quelle unleserlich!) weil er während des Unterrichts das entsetzliche Verbrechen begangen, zwischen den Schweinen des Epikur und (unleserlich!) Liberalen eine Aehnlichkeit zu finden. Wir finden auch eine. (...)“ Nach der Entlassung Westers schlugen die Zeitungen „Rhön- und Saalepost“ und „Vaterland“ erneut aufeinander ein. Dort in München erschien am 17. Dezember 1869 ein Artikel mit dem Titel „Liberales von Neustadt a. S.“ – angeblich gab es Wahlmanipulationen seitens der liberalen fortschrittlichen Kräfte in Neustadt. Darunter auch „Judenlehrer“. Eine Seite dahinter legte man im Müñ-

Rhön- und Saalpost.

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und hohen Festtagen. Das „Sonntagsblatt“ wöchentlich einmal. Pre 3 vierteljährig 36 Kr., halbjährig 1 fl. 12 Kr., ganzjährig 2 fl. 24 Kr.

IX. Jahrgang.

Inserate werden billigt berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Abat. Inserate besorgt Gausenlein und Vogler in Frankfurt a. M. Rudolph Mosse, Berlin, München.

N 12.

Sonntag, den 16. Januar

1870.

Der Verleger der Rhön- und Saalpost, Mayer, hatte schon früh Kontakt zu jüdischen Kreisen. Bester Beleg ist die Tatsache, dass die Anzeigen für die Zeitung durch den jüdischen Berliner Verleger Rudolph Mosse besorgt wurden.

EINE UNRUHIGE ZEIT IN NEUSTADT AN DER SAALE 1869

nerstädter Konflikt nach. Aus Neustadt hält man dagegen: „Schließlich fühlt man sich veranlaßt den Zufall zu preisen, daß das Vaterland für das Amt des judenverspottenden Clowen gerade den Verfasser gefunden hat; denn der Judenhaß der in so drastischer Form sich zeigt, erfüllt uns nicht mit der mindesten Besorgnis, ist sehr unschädlich und muß bei jedem Vorurtheilsfreien nur Widerwillen und Mitleid erregen.“ Ob die „Rhön- und Saalpost“ hier den Augustiner Wester meint, ist allerdings nur eine Vermutung. Beeindruckend ist die klare judenfreundliche Position der Redaktion für diese Zeit.

Für das ganze Jahr 1869 finden sich Hinweise auf Reibereien und Handgreiflichkeiten zwischen der christlichen und der jüdischen Bevölkerung. Es wird von einer Gerichtsverhandlung wegen der „gröblichen Mißhandlung eines kath. Pfarrers“ in Unleben berichtet (Das Bayerische Vaterland 04.01.1870). Im gleichen Text ist von einer „Judengeschichte“ in Steinach die Rede. In Sachen der Vorfälle in Unleben bezieht wieder die „Rhön- und Saalpost“ Position auf der jüdischen Seite: „Anläßlich der von allen Juden am meisten mißbilligten Excessen einiger jüdischen Individuen, nimmt der Verfasser Anlaß, wieder einmal über alle Juden den Staab zu brechen (...) als wenn er mit Invectiven um sich wirft, die man höchstens noch im Munde eines Gassenjungen trifft.“ (16.01.1870).

Auch zu den ersten Wahlen des Jahres 1869 im Mai gibt es Indizien für Rangeleien. So erschien im Bayerischen Vaterland am 11.12.1869 ein Spottgedicht mit der Überschrift „Der Pfarrer von Burglauer“: „Der kam schon her im Mai mit seinen Bauern. Da schreien wir: Den Pfarrer werft hinaus! Doch ach er wurde Wahlmann – zum Schrecken und zur Trauer

Einladung zum Abonnement auf das „Würzburger Journal“.

Mit dem Jahreswechsel wird auch ein Wechsel in der Leitung dieses Blatt eintreten. Der bezeichnete hat das Eigentumsrecht an demselben erworben und wird aus der Redaktion der „Würzburger Zeitung“, der er bisher vorstand, austreten. Mit dieser Veränderung wird das „Würzburger Journal“ selbst im Wesentlichen keine erleiden: das Format und der Preis für das mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt in Verbindung mit dem wöchentlich dreimal beigegebenen Unterhaltungsblatt „Sibylle“ bleibt der nämliche, wie früher, 54 Kr. für das Quartal. Bei der Richtung des Blattes betrifft, so wird sie wie bisher eine entschieden freisinnige sein: unbei von Personen oder Parteien wird es stets die Interessen des Volkes vertreten.

Unterstützt von einer Reihe bewährter Mitarbeiter wird es bemüht sein, seinen Lesern stets das Neueste zu bieten: neben regelmäßigen Leitartikeln und einer politischen Tagesübersicht wird unser Blatt enthalten: Telegramme, locale und vermischte Nachrichten, Handels- und Börsenberichte, Notizen über Literatur, Kunst, Musik und Theater und eine Reihe interessanter Correspondenzen. Durch Einführung eines öffentlichen Sprechsaales ist Jedem Gelegenheit geboten, unentgeltlich verschiedene auf das öffentliche Leben sich beziehende Wünsche oder Beschwerden dem Publikum vorzutragen.

Im Unterhaltungsblatte werden spannende Novellen mit Erzählungen geschichtlichen und anderen Inhalts und Miscellen aller Art abwechseln, und werden wir überhaupt Alles thun, was in unsern Kräften steht, um unser Blatt in Wahrheit zu dem zu machen, was es sein soll: „Ein Organ für's Volk!“

Bestellungen auf dasselbe nehmen hier die Expedition (Plattnersgasse Nr. 95) und ansoll alle f. Post-Expeditionen und Postboten an.

Würzburg, den 20. Dezember 1869.

Die Redaktion:
Anton Memminger.

Der Antisemit Anton Memminger warb auch in Neustadt für sein Hetzblatt, das „Würzburger Journal“.

Für uns lib'rale Juden – der Pfarrer von Burglauer!“

Der Burglauerer Konflikt fand schon am 3. Dezember einen Nachhall: „Aus Unterfranken wird dem Vaterland geschrieben: (...) Im Mai, als Hr. Pfarrer Pfeufer seinen Zettel ins Wahllokal tragen wollte, hieß es. »schmeißt ihn runter den Pfaffen, er hat nichts zu wählen.« Das merkten sich die Burglauerer und bewaffneten sich diesmal mit Eichenstöcken, welche den Juden solchen Respekt einflößten, daß manche sich gar nicht getrauten, beizugehen und zu wählen.“

Wie schon bei den zitierten Streitigkeiten in Unleben, Steinach oder eben in Burglauer finden sich außer den knappen Hinweisen in den Zeitungen keine weiteren Hinweise. Auch die oben zitierte Anzeige an den „Pfarrer in F.“ bleibt diffus. Schuld daran ist die schlechte Quellenlage. Bisher konnten nur Presseveröffentlichungen ausgewertet werden. Außerdem ist damit ein enormer For-

schungsaufwand verbunden, der im Rahmen der aktuellen Recherche nicht geleistet werden konnte. Man muss wohl weiter auf eher zufällige Funde hoffen. Es wäre noch zu erwägen, ob in Archiven des Bistums Würzburg Hinweise auf die Konflikte zu finden sind.

Unerwartet betrat ein weiterer Spieler die Szene dieses Streites. Am 20. Dezember veröffentlichte der Würzburger Verleger und Journalist Anton Memminger eine Anzeige in der Rhön- und Saalpost. Mit dieser Anzeige wirbt er für sein „Würzburger Journal“. Der sehr engagierte Antisemit scheint wohl Morgenluft gewittert zu haben. Mag er die Chance gesehen haben, in der aufgeheizten Atmosphäre zwischen Rhön und Saale neue Gefolgsleute zu finden? Es blieb allerdings Memmingers einzige Anzeige in dieser Zeit. Memminger hatte unrühmliche Bekanntheit erlangt, da er als Landtagsabgeordneter Hetzreden gegen Juden hielt. In der Louis-Stern-Affäre in Bad Kis-

singen betätigte er sich als verlegerischer Brandstifter.

Am 13. Januar 1870 verschwand der Streit im Dunkel der Geschichte mit folgendem Artikel: „Kaufmann Otto Schnell hatte als Führer der Ultramontanen die durchaus liberal ausgefallene Gemeindewahl bei der Regierung angefochten; seine Beschwerde ward jedoch abgewiesen, so das den Klerikalen die Schmach einer nochmaligen Niederlage bei der von ihnen beabsichtigten Neuwahl erspart bleibt.“

Wie schon häufig in der Geschichte, waren Juden ohne direkt Beteiligung in einen Konflikt geraten. Bad Neustadt und seine Zeitung hatten sich liberal und weltoffen gezeigt. Schon 40 Jahre später, nach dem Ersten Weltkrieg, wurde der Ton ein ganz anderer. Juden wurden dann immer mehr zur Zielscheibe von Antisemitismus. Die Geschichte von 1869 zeigt prägnant, dass nicht immer Gewalt und Diffamierung Oberhand gewinnen müssen.

4. RHÖNER WANDERTAG 27. UND 28. JULI 2013

Wander- & Musikprogramm Samstag 27. Juli 2013

- 09:30 Uhr** Eröffnung mit Staatssekretär Gerhard Eck und Wanderstabübergabe Delegation aus Hilders
- 09:30 bis 12:00 Uhr** Musikkapelle Gartenstadt und die Rhöner Volkstanzgruppe aus Bad Neustadt
- 10:00 bis 14:30 Uhr** Rederkreuz – mit Besichtigung der Michaelskapelle in Heustreu
- 10:30 bis 12:00 Uhr** Saalewanderweg
- 11:00 bis 16:00 Uhr** Panoramarundweg – Fasanenweg – Löhrieth - Grasberg
- 11:30 bis 14:00 Uhr** Hohntorbesichtigung
Die Geschichte von Bad Neustadt
- 12:00 bis 13:00 Uhr** Musikkapelle Löhrieth
- 12:00 bis 13:30 Uhr** Rhönblickweg von Dürrnhof nach Rödelmaier über Herschfeld
- 12:30 bis 14:00 Uhr** Durch den Muschelkalk
- 13:00 bis 14:00 Uhr** Frankenland Musikanten
- 13:00 bis 14:30 Uhr** Gesundheitswandern mit Hermann Baer
Einführung mit Vortrag & Sportliche Wanderung
Treffpunkt am Kurhaus zur Kur- und Schlossparkseite
- 13:30 bis 17:30 Uhr** Wiesengrund über Niederlauer – Wartturm - Salz
- 14:00 bis 15:00 Uhr** Kaufmannsware - Mundartmusikgruppe
- 14:00 bis 15:30 Uhr** Durch den Muschelkalk
- 14:30 bis 16:00 Uhr** Stadtführung
- 15:00 bis 16:00 Uhr** GrabfeldBieraten
- 15:00 bis 16:30 Uhr** Ein Flussrundweg – an der Saale entlang
- 15:30 bis 17:00 Uhr** Luitpoldhöhe über Mühlbach
- 16:00 bis 17:30 Uhr** Saalewanderweg
- 16:00 bis 18:00 Uhr** Golden Brass Breath



Kaufmannsware
Wilde Schlehen aus der Rhön



GrabfeldBieraten



Musikkapelle Löhrieth

4. RHÖNER WANDERTAG 27. UND 28. JULI 2013

Wander- & Musikprogramm Sonntag 28. Juli 2013

- 09:30 bis 10:30 Uhr** „Lebenswege - Wege der Begegnung“
ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Dr. Krefft und
Pfr. Richter umrahmt von „Feel Go(o)d“
- 10:00 bis 13:30 Uhr** Rederkreuz – Rundweg zurück über den
Modellflugplatz
(Rundweg Rhönklub Rederkreuz)
- 10:30 bis 14:30 Uhr** Rompilgerweg – Einkehrschwung in Strahlungen
mit Brotzeit & Musik
- 11:00 bis 12:30 Uhr** Gesundheitswandern mit Hermann Baer
Einführung mit Vortrag &
Sportliche Wanderung
Treffpunkt am Kurhaus zur
Kur- und Schlossparkseite
- 11:30 bis 12:30 Uhr** Stadtführung
- 12:00 bis 13:00 Uhr** Owenning – Mundartmusik-
gruppe und der
Rhöner Volkstanzgruppe
- 12:00 bis 16:00 Uhr** Wiesengrund über Niederlauer
– Wartturm - Salz
- 12:30 bis 14:00 Uhr** Durch den Muschelkalk
- 13:00 bis 14:00 Uhr** Musikkapelle Brendlorenzen
- 13:00 bis 16:00 Uhr** Panoramarundweg –
Fasanenweg – Löhrieth -
Grasberg
- 13:30 bis 14:30 Uhr** Stadtführung
- 14:00 bis 15:00 Uhr** BoAH - Heustreuer Musikkapelle
- 14:00 bis 18:00 Uhr** Rhönblickweg von Dürrnhof
nach Rödelmaier über Herschfeld
- 14:30 bis 16:00 Uhr** Ein Flussrundweg –
an der Saale entlang
- 15:00 bis 17:00 Uhr** HOT OVEN AND THE BRIKETTS
- 15:00 bis 17:00 Uhr** Hohntorbesichtigung
Die Geschichte von
Bad Neustadt
- 15:30 bis 16:30 Uhr** Böhmisches Gschörd im
Kur- und Schlosspark
- 15:30 bis 17:00 Uhr** Durch den Muschelkalk
- 16:00 bis 17:30 Uhr** Luitpoldhöhe über Mühlbach
und Herschfeld
- 17:00 bis 18:00 Uhr** Klingend blech
- 17:30 Uhr** Wanderstabübergabe nach
Thüringen



Owenning



Musikkapelle Brendlorenzen



IRHÖNMAN

WELLNESS- UND BEWEGUNGSTAGE VOM 11.-14.07.2013



Die „Irhönman“ – Wellness- und Bewegungstage ist eine einzigartige Kombination bei der nicht Leistungssport sondern Gesundheit und Wohlbefinden im Mittelpunkt steht. Hier verbinden sich Laufen, Schwimmen und Radfahren mit Kultur und Gastlichkeit.

Los geht's bereits am Donnerstag mit dem Auftakt der weit über Bad Neustadt hinaus be-

liebten Marktplatzkonzerte. Hierzu konnte die Stadt Bad Neustadt in Zusammenarbeit mit der Kulturwerkstatt die Band Solid Ground gewinnen, die in Melodie und Ausdruck stets im Positiven und Lebensfrohen schwelgen. Sportlich starten die IRHÖNMAN Wellness und Bewegungstage dann am Freitag, den 12.Juli mit dem Sparkassen-Stadtlauf, ei-

nem sportlichen Großereignis, der mit dem Bambini-Lauf um 17.30 Uhr beginnt. Sportlicher Höhepunkt wird um 19.30 Uhr der Hauptlauf über knapp 10 km, bei dem die Spitzenläufer angespornt durch die vielen Zuschauer mehrfach ihre Temporunden um die Stadtmauer und durch die Innenstadt ziehen. Abgerundet wird der Sparkassen-Stadtlauf mit der großen After Run Party zu der die Band WILDFEIER die Marktplatzbühne rockt. Alle Infos und Startzeiten auch unter www.sparkassen-stadtlauf.de Am Samstag finden im Triamare in der Zeit von 10 bis 16 Uhr jede Menge Aktionen getreu dem Motto des Bades „alles Wasser wollt“ statt. In Kooperation mit der VR-Bank Rhön-Grabfeld, der AOK Schweinfurt und dem VfL 1860 Sportfreunde Bad Neustadt bietet das Triamare an diesem Tag passend zu seinem Konzept als Dreibad Sport, Spaß und Gesundheit. Sämtliche Angebote an diesem Tag gibt es ohne Aufpreis gegen

Zahlung der üblichen Badegebühren. Weitere Informationen finden Sie unter www.triamare.de. Den sportlichen Abschluss und Höhepunkt erfahren die IRHÖNMAN Tage am Sonntag, den 14. Juli mit der 22. Auflage des Rhöner Kuppenritts. Auch in diesem Jahr geht es vor allem bei den kürzeren Strecken vorzugsweise in den Landkreis Bad Kissingen. Wer jedoch länger unterwegs sein möchte, der kann bis zu 205 Kilometer weit durch die Rhön strampeln. Dann natürlich mit dem Kreuzberg als Hauptattraktion. Ab 7 Uhr starten die ersten Radler auf eine der sechs Straßenstrecken oder auf eine der drei Mountainbike-Touren durch die Rhön. Auf allen Strecken sind die Fahrer von Pedelecs ebenfalls gern gesehen. Zum Abschluss der bewältigten Strecken und Disziplinen können sich die Irhönmänner und -frauen auf dem Gelände des TSV Brendlorenzen ihre eigene IRHÖNMAN-Urkunde ausdrucken lassen.



RUND UMS TRIAMARE

IRhönMan – Wellness- und Bewegungstage im Triamare



Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung finden am Samstag, dem 13. Juli 2013 im Triamare in der Zeit von 10 bis 16 Uhr jede Menge Aktionen getreu dem Motto des Bades „alles Wasser wollt“ statt.

In Kooperation mit der VR-Bank Rhön-Grabfeld, der AOK Schweinfurt und dem VfL 1860

Sportfreunde Bad Neustadt bietet das Triamare an diesem Tag passend zu seinem Konzept als Dreibad Sport, Spaß und Gesundheit. Die sportlichen Gäste können sich im Streckenschwimmen auf Zeit ausprobieren – z. B. für die Disziplin beim Sportabzeichen - oder einfach eine Strecke ohne Zeitmessung bewältigen.

Außerhalb des Beckens können sich geübte oder weniger geübte Mannschaftssportler im Beachvolleyball oder Beachsoccer in Turnierform miteinander messen. Spaß und Geschicklichkeit ist für junge und ältere Besucher beim Überwinden einer Slackline, am Surfsimulator oder bei Spielen im und unter Wasser geboten.

Wer lieber etwas für seine Gesundheit tun möchte, kann an Aquafitness- und Aquacycling-Schnupperkursen teilnehmen. Sämtliche Angebote an diesem Tag gibt es ohne Aufpreis gegen Zahlung der üblichen Badegebühren.

Außerdem gibt es beim Sommergewinnspiel, das von der AOK Schweinfurt mit Unterstützung der VR-Bank Rhön-Grabfeld und dem Triamare organisiert wird, jede Menge wertvolle Preise zu gewinnen.

Programmablauf, Samstag, 13. Juli

- 10.00 - 10.30 Uhr Wassergymnastik
- 11.00 - 11.30 Uhr Aquacycling
- 12.00 - 12.30 Uhr Wassergymnastik
- 13.00 - 13.30 Uhr Aquacycling
- 14.00 - 14.30 Uhr Wassergymnastik
- 15.00 - 15.30 Uhr Aquacycling

AOK Schweinfurt 10-16 Uhr

Surfsimulator
Slackline
Sommergewinnspiel



VfL 1860 Sportfreunde 10-14 Uhr

Zeitschwimmen



VR-Bank Rhön Grabfeld 10-16 Uhr

Beachvolleyballturnier
Beachsoccerturnier
Spaß-Spiele im Wasser



Alle Angebote ohne Aufpreis gegen Zahlung der üblichen Badegebühr.

Sommerferienkarte für Jugendliche im Triamare

Für die Sommerferien vom 31.07.2013 bis einschließlich 11.09.2013 hat das Triamare wieder ein besonders interessantes Angebot: Badevergnügen ohne Limit. Schüler und Jugendliche können zum Pauschalpreis von nur 30,00 Euro eine Ferienkarte erwerben, die für die Sommerferienzeit 2013 zum Eintritt ins Triamare (ohne Sauna) beliebig oft und ohne Zeitbegrenzung berechtigt. Diese Karte ist nicht übertragbar und wird mit einem aktuellen Lichtbild des Berechtigten versehen oder sie ist in Verbindung mit einem aktuellen Lichtbildausweis gültig. Die Sommerferienkarte ist an der Infokasse des Triamare erhältlich. Nähere Informationen unter Tel. 09771/630995-0 oder www.triamare.de.

Hallenschließung wegen Wartungsarbeiten

In der Zeit von Montag, dem 15.07.2013 bis einschließlich Freitag, dem 26.07.2013 sind wegen Wartungsarbeiten im Triamare die Halle mit Erlebnisbecken und Riesenrutsche, sowie die gesamte Saunalandschaft geschlossen. Das Freibad steht komplett zur Verfügung. Die Wassertemperatur in den solar-beheizten Becken (Sportbecken und Nichtschwimmerbecken) beträgt 24 °C.

Die ideale Geschenkidee für jede Gelegenheit

Verschenken Sie Gesundheit und Wohlbefinden mit einem Triamare – **Gutschein für** kostenlose Wassergymnastik, Damensauna mit wechselnden Aufgüssen mit Salzpeeling, Obsthäppchen und Säften **und eine Wohlfühlmassage für 30,00 €** (einzulösen z.B. dienstags am Frauentag/Damensauna von 9-15 Uhr, mittwochs am Wellnessstag von 9 Uhr bis 18 Uhr und am Wochenende von 9-15 Uhr.)
oder
für **einen Aquafitness-Kurs 10 Einheiten für 80,00 €**
und **einen Aquacycling Kurs 10 Einheiten für 100,00 €**

außerdem gibt es

• **Wellnessgutscheine** • **Massagegutscheine**
• **Saunagutscheine** • **Badegutscheine** (schon ab 2,50 €)
Gutscheine sind täglich in der Zeit von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr an der Infokasse des Triamare erhältlich. Diese können auch bequem über das Internet unter www.triamare.de oder telefonisch unter 09771/630 995 0 bestellt werden.

RUND UMS TRIAMARE

Neue Aquacycling-Kurse ab September



Die Kurse beinhalten 10 Einheiten und kosten 100,00 Euro. (Schüler 80,00 Euro)

Kurstermine:

| | | | |
|------------|-----------|-------------------|-----------------------------|
| Kurs 1: Di | 18:00 Uhr | 17.09. – 26.11.13 | Trainerin: Susanne Hölderle |
| Kurs 2: Di | 19:30 Uhr | 17.09. – 26.11.13 | Trainerin: Susanne Hölderle |
| Kurs 3: Mi | 18:00 Uhr | 18.09. – 27.11.13 | Trainer: Philipp Henkel |
| Kurs 4: Mi | 19:30 Uhr | 18.09. – 27.11.13 | Trainer: Philipp Henkel |
| Kurs 5: Do | 18:00 Uhr | 19.09. – 05.12.13 | Trainerin: Susanne Hölderle |
| Kurs 6: Do | 19:30 Uhr | 19.09. – 05.12.13 | Trainerin: Susanne Hölderle |

Verbindliche Anmeldungen telefonisch unter 09771/630 995-0 oder an der Infokasse.

Termine + Angebote

Damensauna

Jeden Dienstag von 9 bis 21 Uhr
Termine: 02.07.2013, 09.07.2013
(nicht in den Ferien und an Feiertagen)

Massagetermine im Juli

Dienstag 02.07.2013, 09.07.2013
(in der Zeit von 10.00 – 15.00 Uhr)
Mittwoch 03.07.2013, 10.07.2013
(in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr)

In der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden auch an jedem Wochenende Massagen angeboten:

Samstag 06.07.2013, 13.07.2013
Sonntag 07.07.2013, 14.07.2013

Die Anmeldung ist telefonisch unter der Tel.-Nr. 09771/6309950 oder direkt an der Infokasse des Triamare möglich

Sommerkonzert an der Wandelhalle

„Böhmisch G´schörd“, das sind 21 Musiker aus 12 Gemeinden des Landkreises Rhön Grabfeld, unterhalten Sie am Sonntag, 28.07.13, ab 15:30 Uhr an der Wandelhalle im schönen Kur- und Schlosspark. Das Orchester, unter der Leitung von Winfried Werner (Dirigent) und Martin Reußenzahn (Manager) präsentiert neben einigen Märschen vornehmlich typisch böhmische und mährische Polkas und Walzer – auch mit Gesang und einigen Soloeinlagen. Dabei hofft „Böhmisch G´schörd“, die eigene Freude an dieser Musik auch auf das Publikum übertragen zu können. Das Konzert findet nur bei schönem Wetter statt.

Veranstalter ist die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH. Der Eintritt ist frei.



Tag der Franken am 07.07.2013

Seit 2006 wird in 3 fränkischen Bezirken der „Tag der Franken“ ausgerichtet. Dazu sind Sie in den herrlichen Kur- und Schlosspark zum Picknickkonzert eingeladen. Es spielt für Sie die Jugendkapelle „Sandberger Musikanten“. Die Sandberger Musikanten, unter der musikalischen Leitung von Udo Dünisch, wurden 1974 gegründet und feiern im nächsten Jahr 40-jähriges Jubiläum. Das Repertoire erstreckt sich hauptsächlich auf böhmische Blasmusik. Auch Gesang mit dem Duo Gerhard Friedel und Teresa Bühner rundet das Programm ab. Für eine willkommene Abwechslung sorgt die „Moderne“ Literatur für Blasorchester, die den Sandberger Musikanten genauso viel Spaß macht, wie seinen Zuhörern. Gerne können Sie sich mit einem Picknickkorb und einer Decke ausstatten, der Musik lauschen und sich vom wunderbaren Ambiente des Parks verzaubern lassen. Das Konzert findet nur bei schönem Wetter statt. Der Eintritt ist frei.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

| Fundsachen | | | |
|------------|---|---|------------|
| Kategorie | Fundsache | Fundort | Funddatum |
| Beutel | Schwarzer Lederbeutel, Tabak, Longpapers | Goethestraße, Am Zwinger | 02.06.2013 |
| Brille | Klappbrille, braune Bügel, Schwarzes Etui, Korrekturbrille, nicht/leicht getönt | Saalestraße | 21.05.2013 |
| Fahrrad | 3-Gang-Schaltung, violett, Kinder-/Jugendfahrrad | Otto-Hahn-Straße | 06.05.2013 |
| Fahrrad | Jugend-Mountainbike, 18-Gang-Schaltung, Federung, Mountec, orange, Mountainbike | Berliner Straße, Bad Neustadt a. d. Saale | 13.05.2013 |
| Fahrrad | 21-Gang-Schaltung, ohne Sattel, Bulls, schwarz, Kinder-/Jugendfahrrad | Jahnstraße, Bad Neustadt a. d. Saale | 27.05.2013 |
| Fahrrad | Peugeot, grau, Sport- u. Freizeitrad | Friedhof Herschfeld | 29.05.2013 |
| Handy | im Strumpf, LG | C & A | 15.04.2013 |
| Handy | Galaxy, Samsung | Bad Neustadt, Spörleinstraße | 04.06.2013 |
| Kleidung | verschiedene Kleidungsstücke: 3 Jeanshosen, T-Shirts, Fleecejacke, getragen | Franz-Marschall-Straße, Nähe Gymnasium | 24.05.2013 |
| Kleidung | verschiedene Kleidungsstücke, Handschuhe, Halstuch, Pullover, getragen | Industriestraße, Bad Neustadt a.d. Saale | 31.05.2013 |
| Ring | Ohne Stein | Bad Neustadt a.d.Saale | 05.06.2013 |
| Schlüssel | mit Taschenlampe, Anzahl: 1, DOM | Turnhalle, Rhönblick | 12.04.2013 |
| Schlüssel | 1 Autoschlüssel, gelber Anhänger Aufschrift: Ofen, Anzahl: 7, JMA, Silca, Buffo | Hauptstraße, Brendlorenzen, Nähe Logo Getränkemarkt | 18.04.2013 |
| Schlüssel | am Schlüsselring, Anzahl: 1, CES | Gartenstadt | 22.04.2013 |
| Schlüssel | Haustürschlüssel, Anzahl: 1, Zeiss Ikon | Busbahnhof | 25.04.2013 |
| Schlüssel | Blauer Anhänger mit Aufschrift "Haustüre", Anzahl: 1, Key Royal | Grillplatz Hennberg, Bad Neustadt a. d. Saale | 21.04.2013 |

| | | | |
|-----------|--|---|------------|
| Schlüssel | mit grünem Filzband, Anzahl: 3, Renault | Schlossplatz | 12.04.2013 |
| Schlüssel | am weißen Schlüsselband, Anzahl: 3, BKS, Börkey, Abus | Bauerngas-se | 04.05.2013 |
| Schlüssel | Schwarzes Schlüssel-mäppchen, Anzahl: 2, Peugeot, Peugeot | Bad Neustadt a. d. Saale | 13.05.2013 |
| Schlüssel | Obi-Schlüssel, blauer Filzanhänger, Anzahl: 1 | Briefkasten Rathaus | 10.05.2013 |
| Schlüssel | Holzanhänger, Anzahl: 4, Abus | Kirchpforte, Bad Neustadt a. d. Saale | 14.05.2013 |
| Schlüssel | Anzahl: 1, Opel | Bäckerei Schmitt, Rudolf-Diesel-Ring | 17.05.2013 |
| Schlüssel | Anhänger, Silberfarben, Aufschrift "Audi", Anzahl: 1, Lotus | Bäckerei Schmitt, Rudolf-Diesel-Ring | 17.05.2013 |
| Schlüssel | Schwarzes Schlüssel-mäppchen "Subaru", Blauer Anhänger "Simonshof", Anzahl: 5, JMA, Zeiss Ikon, Burg | Brendlorenzen, Hauptstraße, Parkplatz Sparkasse | 20.05.2013 |
| Schlüssel | Abus Extra Classe, Anzahl: 1 | Gartenstraße, Bad Neustadt a. d. Saale | 14.05.2013 |
| Schlüssel | Anhänger silber "Mein Glückstag", Anzahl: 1, KeyMax OBI | NESSI 4 Linie | 22.05.2013 |
| Spielzeug | Ferngesteuertes Boot (Hovercraft), Dickie Toys, | Parkplatz Grundschule | 02.05.2013 |
| Tasche | Schwarze Handtasche, Lederoptik, Handtasche | NESSI 4 Linie | 22.05.2013 |
| Uhr | weißes Ziffernblatt, Armband Metall, analog | Gartenstraße | 04.05.2013 |

Fundsachen online suchen:

www.bad-neustadt.de

➔ Rathaus Service Portal

➔ Fundsachen online suchen

ZEIT, DAS RICHTIGE ZU TUN!

Es ist eines der bedeutendsten Ereignisse in der Geschichte der Bundesrepublik: die Aussetzung der Wehrpflicht.

Dieser Schritt hatte nicht zuletzt massive Auswirkungen auf die vielen ehrenamtlich getragenen Hilfsorganisationen, in denen früher als Alternative zur Bundeswehr ein Ersatzdienst abgeleistet werden konnte.

Viele Freiwilligenorganisationen leiden seitdem unter dem sinkenden Helferzuwachs – so auch die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.

Wir sind auf der Suche nach engagierten Menschen zwischen 10 und 65 Jahren, die

ihre Freizeit sinnvoll nutzen und sich für ihre Mitmenschen engagieren möchten.

Was wir bieten:

- Vielfältige Geräte und Einsatzmöglichkeiten
- Mitgliedschaft in einer bundesweit aufgestellten Organisation mit knapp 80.000 engagierten Helferinnen und Helfern
- Abwechslungsreiche Dienstgestaltung
- Lehrgänge und Schulungen, die auch für das berufliche Umfeld von Nutzen sind

Nicht nur Technik-Interessierte finden im THW eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.



Team + Technik = THW

Schauen Sie einfach vorbei und informieren Sie sich unverbindlich bei unserem



Tag der offenen Tür am 28. Juli 2013, ab 10.00 Uhr

in der Unterkunft des THW Ortsverband Mellrichstadt • Wiesentalgraben 4 • 97638 Mellrichstadt
oder im Internet unter: www.thw-mellrichstadt.de

Wir freuen uns auf Sie!

Standortsicherheitsprüfung der Grabmale

Die Grabmale und dazugehörige bauliche Anlagen sind vom Grabmalbesitzer (dem Grabnutzungsberechtigten) in würdigem Zustand zu halten. Den Grabnutzungsberechtigten trifft rechtlich gesehen die sogenannte Verkehrssicherungspflicht. Das bedeutet, dass die Grabsteine nach den anerkannten Regeln des Handwerks verankert und so befestigt werden müssen, dass sie dauerhaft standsicher sind und beim

Öffnen benachbarter Gräber nicht umstürzen oder sich senken.

Darüber hinaus ist der Nutzungsberechtigte im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht grundsätzlich verpflichtet, das aufgestellte Grabmal laufend auf seine Standfestigkeit zu überprüfen. In der Regel wird eine alljährliche, nach dem Ende der winterlichen Witterung und des Frostes vorzunehmen-

de Prüfung ausreichen (BGH NJW 1971, 2308). Ist eine Privatperson selbst nicht in der Lage die Prüfung vorzunehmen, muss sie Dritte damit beauftragen.

Die Prüfung findet unter Einsatz eines dafür vorgesehenen Kraftmessgerätes in der Zeit vom 15. – 19. Juli 2013 statt. Im Rahmen seines Prüfungsauftrags ist Herr Trutschel berechtigt, sein Kraftmessgerät an allen Grabmalen anzule-

gen. Bei der Prüfung können keine Schädigungen an Grabmalen entstehen.

Für alle nicht standsicheren Grabmale wird ein Druck-Zeit-Diagramm als Nachweis erstellt. Abschließend werden die Grabnutzungsberechtigten von der Friedhofsverwaltung informiert. Für weitere Auskünfte steht die städtische Friedhofsverwaltung gerne unter Tel.- Nr. 91 06 140 oder 91 06 141 zur Verfügung.

Die Verkehrssicherungspflicht hat der Friedhofsträger ebenso zu erfüllen. Einmal jährlich muss daher grundsätzlich am Grabmal eine „Druckprobe“ vorgenommen werden

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Geburten

- Tom Keidel**, geb. 08.05.2013,
Eltern: Keidel, Tina u. Peter, Bad Neustadt a.d.S., Bertha-v.-Suttner-Str. 45
- Emily Ackel**, geb. 30.04.2013,
- David Busch**, geb. am 05.05.2013
Eltern: Busch, Irina u. Becker, Alexander, Rödelmaier, Wendstr. 2
- Samuel Omert**, geb. am 11.05.2013
Eltern: Omert, Manuela u. Peter, Mellrichstadt, Suhlesstr. 31
- Joel Leandro Bock**, geb. am 15.05.2013
- Ariana Berengard**, geb. am 26.04.2013
- Sophie Kaufmann**, geb. am 14.05.2013
Eltern: Kaufmann, Lisa u. Schäfer Patrick
- Julius Diethard Böhm**, geb. am 15.05.2013
Eltern: Böhm, Angelika u. Martin, Mellrichstadt, Heckenweg 1
- Anna Lina Despang**, geb. am 16.05.2013
Eltern: Despang, Angelika u. Maik
- Tim Root**, geb. am 17.05.2013
Eltern: Root, Galina u. Alexander, Bad Neustadt a.d.S., Thomas-Mann-Str. 5
- Luna Christina Simon**, geb. am 18.05.2013
Eltern: Simon, Jasmin u. Patzelt, Dieter, Schönau a.d.Brend, Hagweg 2
- Alissa Frikel**, geb. am 22.05.2013
Eltern: Frikel, Kristina u. Johann, Wildflecken, Brückenauer Str. 13
- Anna Poppe**, geb. am 21.05.2013
- Lena Mültner**, geb. am 28.05.2013
Eltern: Mültner, Ilona u. Kurt, Mellrichstadt, Brügel 18
- Nele Barthelmann**, geb. am 27.05.2013
- Paul Steinschauer**, geb. am 29.05.2013
Eltern: Steinschauer, Verena u. Steinschauer, geb. Janitz, Florian, Mellrichstadt, Grabfeldstr. 32
- Lukas Schumacher**, geb. am 29.05.2013
- Stefan Popovic**, geb. am 28.05.2013
Eltern: Popovic, geb. Mandzukic, Anica u. Zoran, Bad Neustadt a.d.Saale, Schuhmarktstr. 10
- Katharina Knauf**, geb. am 04.06.2013
- Maya Fischer**, geb. am 04.06.2013
- Lia Iffert**, geb. am 04.06.2013
- Annalena Hoch**, geb. am 06.06.2013
- Ben Heist**, geb. am 07.06.2013
Eltern: Heist, geb. Agafonova, Vera u. Alexander, Bad Neustadt a.d.Saale, Martin-Luther-Str. 40

Nadir Dula, geb. am 28.05.2013
Eltern: Dula, geb. Morina, Serrmlindë u. Flurim, Bad Neustadt a.d.Saale, Salzburgweg 11

Leon Greb, geb. am 10.06.2013
Eltern: Greb, geb. Tutnev, Alessia u. Daniel, Heustreu, Torstr. 42

Eheschließungen

- Gerhardt, Matthias und Gerber, Ramona**, 11.05.2013,
Bad Neustadt a.d.S., St.-Bruno-Str. 16
- Menninger Ralf und Braungart Julia Carolin**, 27.04.2013,
Bad Neustadt a.d.S., Jahnstr. 37
- Volk Christian und Leber Stephanie Elisabeth**, 16.05.2013,
Heustreu, Am Blendlein 7, Nürnberg, Pirckheimer Str. 77
- Flechsig Martin Hartmut Jakob und Seifert Anja**, 17.05.2013,
Bad Neustadt a.d.Saale, Ludwig-Thoma-Str. 11
- Feder, Werner Hubert und Popp, Stefanie**, 18.05.2013,
Rödelmaier, Seepfad 4
- Wehner, Simon und Schneider, Katharina Daniela**, 18.05.2013,
Salz, Karlsberg 13
- Blümm, Torsten und Raschert, Jasmin Sylvia**, 22.05.2013,
Hohenroth, Raiffeisenstr. 20
- Rehm Sebastian und Keßler Jennifer**, 22.05.2013,
Bischofsheim a.d.R., Haselbachstr. 68
- Schmitt Frank Tobias und May Christina**, 24.05.2013,
Münnerstadt, Kapellenstr. 15
- Vöth, Matthias Hubert und Arnold Nadine Maria**, 25.05.2013,
Geldersheim, Frankenstr. 1
- Weber Michael und Muth Bettina Erika**, 25.05.2013,
Strahlungen, Fliederweg 1
- Schultheis Michael Otto Heinrich und Illig Melissa**, 29.05.2013,
Schönau a.d.Brend, Auerhahnstr. 16
- Schultheis, Johannes und von der Heide, Vanessa Christiane**, 29.05.2013,
Strahlungen, Tannenweg 2
- Wagner, Andreas und Warmuth Kathrin**, 29.05.2013,
Heustreu, Wiesenmühlweg 7
- Lorenz, Andreas und Fröse, Nelli**, 01.06.2013,
Bad Neustadt a.d.Saale, Birkenweg 7
- Seifert, Thomas und Dietze, Gina**, 01.06.2013,
Unsleben, Ringstr. 7
- Dietze, Gina und Schmitt, Daniel Oliver Wirsing**, 06.06.2013,
Hohenroth, Johann-Klöhr-Str. 26
- Gendner, René und Thein, Swea**, 07.06.2013,
Bad Neustadt a.d.Saale, St.-Konrad-Str. 14

**Neuer Trauort:
Kurgarten im Stadtteil Mühlbach**